

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Defizit** Das Hochalpine Institut in Ftan weist für das Geschäftsjahr 2014/15 einen Verlust aus. Ein attraktiveres Internat soll wieder mehr Schüler nach Ftan bringen. **Seite 5**

**Vulpera** Il Center cultural Nairs ha inizià üna concorrenza d'art cul tema cuntrada e lö istoric Nairs. Las ouvas vegnan muossadas cun ün'exposiziun a Vulpera. **Pagina 6**

**RhB** Ein alter Mannschaftswagen der RhB wurde ins Bahnmuseum Albula nach Bergün verfrachtet. Der Umzug forderte die Verantwortlichen ordentlich heraus. **Seite 16**



Repower-Netzelektriker Emanuele Rada (Bild) hat zusammen mit seinem Arbeitskollegen Corsin Fasciati am Donnerstag unterhalb von Tschlin einen Mittelspannungsmasten der Freileitung vogelsicher umgerüstet. Vor allem Greifvögel und Eulen profitieren von solchen Massnahmen. Foto: Jon Duschletta

## Vereine braucht das Land

**Die Vereinstätigkeit genießt in der Schweiz einen hohen Stellenwert. Aber viele Vereine suchen neue Mitglieder, auch im Engadin. Die EP/PL hilft.**

RETO STIFEL

Turnvereine, Jodlerchörli, Astronomiefreunde, Fischereivereine, Chöre, Theatergruppen... Das Vereinsleben genießt in der Schweiz eine grosse Tradition. Allein in den Sportvereinen ist rund ein Viertel der Schweizer Bevölkerung aktiv, das zeigt eine Studie des Bundesamtes für Sport. Und obwohl gemäss der gleichen Studie die Zahl der Aktivmitglieder seit 2004 wieder steigt, sind viele Vereine auf neue Mitglieder angewiesen, um ihre Tätigkeit weiterführen zu können. Im Engadin gibt es viele Möglichkeiten, Sport individuell auszuüben, ohne an Zeiten gebunden zu sein oder sich für Helfer-einsätze zu verpflichten. Das bekommen die Sportklubs zu spüren. Andere Vereine wiederum kämpfen damit, dass keine jungen Mitglieder nachkommen – manch ein Chor könnte ein Lied davon singen, wenn es ihn noch gäbe.

Mit der Serie «Vereine im Porträt», möchte die EP/PL eine Plattform bieten, sich einem breiten Publikum im Engadin vorzustellen. In den Texten soll beschrieben werden, was der Verein macht, was seine Philosophie ist und wann gesungen, geturnt und musiziert wird. Verfasst werden die Artikel von einem Vereinsmitglied. Den Anfang macht heute der Tennisclub Celerina. **Seite 5**

## Sichere Landeplätze für Uhu und Co.

In Tschlin wurde ein weiterer Strommast vogelsicher gemacht

Uhus, Greifvögel und andere grössere Vögel kommen regelmässig durch Stromschläge zu Tode. Die Engadiner Kraftwerke AG (EKW), Repower und die Schweizerische Vogelwarte Sempach arbeiten im Engadin in Sachen Vogelschutz eng zusammen. Zwischen Scuol Pradella und Zuoz verschwindet in den nächsten Jahren die Freileitung der Engadiner Kraftwerke. Im Rahmen des Projekts «Netzentwicklung Engadin» wird die bestehende Tal-Leitung verkabelt und unter Boden verlegt. Damit

verschwinden auch viele potentiell gefährliche Masten, welche Vögeln als Sitzwarte dienen.

Nach dem Wallis ist das Engadin erst die zweite Region, welche für Vögel gefährliche Mittelspannungsmasten inventarisiert hat. Dieses Inventar wurde 2012 von der Vogelwarte im Auftrag der lokalen Leitungsbetreiber EKW und Repower erstellt. 253 Masten wurden dabei von David Jenny und David Berthold als gefährlich taxiert und in drei Gefährdungskategorien eingeteilt. Da-

bei haben Jenny und Berthold die Standorte der Masten in Bezug zur Nähe zu einem der insgesamt 21 potentiellen Uhu-Reviere im Engadin gesetzt.

David Jenny, Biologe und Engadiner Regionalkoordinator der Vogelwarte, war am Donnerstag in Tschlin dabei, als Netzelektriker der Repower im Auftrag der Engadiner Kraftwerke AG einen dieser gefährlichen Freileitungsmasten unterhalb von Tschlin vogelschutztechnisch sanierten. «Ökologischer

Strom beschränkt sich eben nicht nur auf die saubere Stromproduktion, sondern beinhaltet auch solche Massnahmen im Rahmen der Stromverteilung», so Jenny. Im Engadin haben die EKW und Repower bisher 15 Prozent der gefährlichen Masten vogelsicher saniert. Mit Abschluss des Projekts «Netzentwicklung Engadin» (siehe Beitrag in der Engadiner Post vom 12. März) werden zur Freude von David Jenny der-einst sogar 50 Prozent der Todesfallen für Vögel entschärft sein. (jd) **Seite 3**

### Ein Engadiner wird Spengler-Cup-Chef

**Eishockey** Schon in seinen Junioren-jahren war er in der 1. Liga eine Hauptstütze des EHC St. Moritz. Mit 19 Jahren wechselte Verteidiger Marc Gianola ins Landwassertal zum HC Davos, wo er fortan sein grosses Können in der Na-

tionalliga A zeigte: 17 Jahre lang, davon viele Saisons als Captain des Rekordmeisters. 16 Mal nahm er am Spengler Cup teil, Marc Gianola wurde zur Kultfigur beim HCD. Heute hängt sein Leibchen mit der Nummer 5 unter dem Tribünendach. Und nun hat der jetzige HCD-Marketingleiter ab 2016 einen zusätzlichen Job: Gianola wird Nachfolger von Fredi Pargäzti als OK-Präsident des Spengler-Cups, des ältesten und prestigeträchtigsten Klubturniers der Welt. Das Interview auf **Seite 11**

### Jauer per minchün

**Litteratura** «Tavellöz – Jauer par minchün» as nomna il nouv cudesch da Plinio Meyer da Müstair. El ha plaschair dal jauer e dals plets chi dà be in quist dialect, sco per exaempel il millarmollar pel spler o la schuorsch pella mü. «Da tschella vart esa eir blers da noss giu-vens chi nu cugnuschan plü tuot quists plets», constata'l. Uschea es nat seis proget da ramassar plets jauers e scriver ün cudesch lasupra. Quist cudesch es gnü edi da l'Uniuin dals Grischs. (anr/fa) **Pagina 7**

### Infuormaziuns mancan

**Ardez** L'interess per la prüma discussiun al tavulin ad Ardez es stat grond. Ils preschaints sun gnüts infuormats davart las contribuziuns annualas a las societats cumünalas ed a l'avegnir da la societä da turissem d'Ardez. L'avegnir da las societats, da la cultura, da las üsanzas e da la vita cumünavla fan pisers als abitants da la fracziun d'Ardez. D'üna vart manca l'interess da la populaziun e da l'otra vart manca la comunicaziun in scrit. A la populaziun manca il Mas-chalch. (anr/afi) **Pagina 7**

### Drei Siegerinnen

**Schreibwettbewerb** Marisa Büchel (1.), Michelle Blarer (2.) und Famara Parzermaier (3.) heissen die Siegerinnen des Schreibwettbewerbs der «Engadiner Post/Posta» Ladina in Zusammenarbeit mit dem gebürtigen St. Moritzer Jungautor Patrick S. Nussbaumer. Am vergangenen Mittwoch Nachmittag wurden in einer kleinen, würdigen Feier in St. Moritz die Preise übergeben. Die Geschichten der drei Erstplatzierten werden ab heute in der EP/PL veröffentlicht. (rs) **Seite 13**

AZ 7500 St. Moritz



Anzeige




**Jetzt Tickets sichern & fürs Rennen anmelden!**  
stmoritz-cityrace.ch

**4. & 5. DEZEMBER 2015**



## Amtliche Anzeigen Gemeinde Silvaplana

### Einladung / Invid

zur 3. Gemeindeversammlung  
am **Mittwoch, 25. November 2015**,  
20.00 Uhr im Schulhaus

a la 3a radunanza cumünela da  
**marculdi, 25 november 2015**  
a las 20.00 in chesa da scoula

### Traktanden / Tractandas

1. Genehmigung Protokoll vom Mittwoch, 24. Juni 2015  
*Approver il protocol da marculdi, 24 giun 2015*
2. Ortsgestaltung Silvaplana; Kredit für Strassensanierung  
*Structurazium locala; dumanda per ün credit per la sanaziun da las vias*
3. Budget 2016 und Festlegung des Steuerfusses 2016  
*Büdschet 2016 e fixer il pè d'impostas per l'an 2016*
4. Festlegung der Gäste- und Touristmüstaxen für das Jahr 2016  
*Fixer la taxa per giasts e las taxas da turissem per l'an 2016*
5. Festlegung der Ausländerquote für Erwerb von Grundeigentum durch Ausländer  
*Fixer la quota per l'acquist da possess da fuonz tres esters*
6. Region Maloja; Leistungsvereinbarung für den Regionalentwickler  
*Regiun Malögia; cunvenziun da prestaziun pel sviluppeder regiunel*
7. Schulrat Silvaplana-Champfèr; Ersatzwahl  
*Cussagl da scoula Silvaplana-Champfèr; tscherna complemente-ra*
8. Schule Silvaplana-Champfèr; Revision Schulordnung  
*Scoula Silvaplana-Champfèr; revisiun da l'uorden da scoula*
9. Parkhaus Mulets; Planungskredit  
*Chesa da parker Mulets; credit da planisaziun*
10. Varia  
*Varia*

Silvaplana, 28. Oktober 2015

Die Präsidentin / *La presidenta*  
Claudia Troncana

Die Gemeindegemeinschaft / *L'actuara*  
Franziska Giovanoli

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung liegt während den Schalteröffnungszeiten zur Einsichtnahme auf.

*Il protocol da l'ultima radunanza cumünela es expost süin vschinauncha düraunt las uras da büro.*

176803073.vsz

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Pontresina

### Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Baugesuch Nr.:** 2015-0005

**Parz. Nr.:** 1813

**Zone:** KZ

**AZ:** 1.0

**Objekt:** Chalet Surpunt  
Via da la Staziun 20  
7504 Pontresina

**Bauvorhaben:** Abänderung  
Fassadengestaltung

**Bauherr:** Seglias Pontresina AG  
c/o R. Plattner  
7504 Pontresina

**Grund-eigentümer:** E. Fleckenstein  
und P. Bezzola,  
7504 Pontresina

**Projekt-verfasser:** Stricker Architekten AG  
Via San Spiert 9  
7504 Pontresina

**Auflage:** 21. November 2015 bis  
10. Dezember 2015

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 18. November 2015

Gemeinde Pontresina

176803160.vsz

## Veranstaltung

### Feuerwerk der Farben

**St. Moritz** Am 30. November startet im Heilbadzentrum eine Bilderausstellung mit Werken der Zerner Künstlerin Elena Denoth. Unter dem Titel «Feuerwerk der Farben» zeigt die Künstlerin farbenfrohe Werke mit Motiven aus dem Engadiner Brauchtum, oder beispielsweise aus Landschaften, sowie abstrakte Kompositionen. Die Ausstellung dauert bis zum 29. Januar und ist folgendermassen geöffnet: Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr und Samstag 9.00 bis 15.30 Uhr. Sonntags sowie am 25. Dezember und 1. Januar bleibt die Ausstellung geschlossen. Die Bilder sind im Weiteren in der permanenten Ausstellung in der Chasa Curtins in Zernez sowie aktuell in den Hotels Alpina in Zernez, Post in Brail und im Café Burdun in La Punt Chamuesch zu sehen. (Einges.)

Infos: [www.engadinerkunst.ch](http://www.engadinerkunst.ch)

## Sektionsmeister der Schreinerlehrlinge

**Graubünden** 55 Schreinerlehrlinge aus dem Kanton Graubünden haben in der ersten Novemberwoche zum einen um die Krone des Bündner-Meisters 2015 und zum anderen um die Qualifikation zu den Schreiner-Meisterschaften gekämpft.

Die erste Stufe auf dem Weg zur Schreiner- und Schweizermeisterschaft hin zur Weltmeisterschaft ist vorbei. Durchgeführt wurde die Sektionsmeisterschaft in den Kurswerkstätten Ilanz und Samedan vom Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten des Kantons Graubünden (VSSM GR).

Die Lernenden hatten insgesamt knapp acht Stunden Zeit, um einen Beistellisch herzustellen. Dabei kamen alle Fertigkeiten, die während der Ausbildungszeit vermittelt werden, zum Zuge: Präzision, Vorstellungsvermögen, Effizienz und ein vernünftiges Arbeitszeit-Management. Die sechs

Besten der insgesamt 55 Teilnehmenden aus Graubünden kommen einen Schritt weiter und haben sich somit für die Schreiner-Meisterschaften 2016 qualifiziert. Diese sechs Lehrlinge haben nun die Möglichkeit, sich für alle weiteren Runden bis hin zur Berufsweltmeisterschaft 2017 in Abu Dhabi zu qualifizieren. (Einges.)

Ränge: 1. David Niedermann (Bündner-Meister), Parpan, Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan  
2. Dario Ladner, Mastrils, Kasper Flüschi Vital Möbel AG, Serneus  
3. Gian Hartmann, Sta. Maria, Amar Arvenmöbel Gebr. Malgarietta AG, Müstair  
4. Lorenzo Misani, Brusio, Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan  
5. Franc Allemann, Trimmis, J. Ettinger AG, Landquart  
6. Nicola Conrad, Zernez, IN LAIN Holzmanufaktur Cadonau, S-chanf (gleiche Punktzahl)  
6. Gian Derungs, Degen, Scrinaria Weishaupt GmbH, Vella (gleiche Punktzahl)



Der Sieger David Niedermann lernt in Samedan.

## Veranstaltung

### Weihnachtsmarktwochenende

**Samedan** Am Samstag und Sonntag, 28. und 29. November verwandelt sich die Ufficina Samedan im Alten Spital wiederum in den traditionellen weihnachtlichen Markt und erstrahlt in festlichem Glanz. In Siebdrucktechnik hergestellte Weihnachtskarten, Kerzen aus Bienenwachs, Produkte aus Arvenholz sowie handgewobene und handgenähte Textilien werden in Atelier, Schreinerei und Weberei zu finden sein. Natürlich werden auch kreative Taschen, Etais, Kerzen und Schmuck angeboten. Weihnachtsguetzli, Brote (inklusive Früchte- und Birnbrot) sowie Konfitüren runden das Geschenkangebot ab.

Das Küchenteam verwöhnt mit saisonalen Mittagsgeschenken, und in der Kaffeestube steht eine vielfältige Auswahl an Kuchen und Torten bereit. Kin-

der und Erwachsene sind kreativ, indem sie ihre eigenen Kerze ziehen. Heisse Marroni und Glühwein wärmen von innen und aussen. Dank der grosszügigen Unterstützung des einheimischen Gewerbes und Privatpersonen kann mit etwas Glück ein attraktiver Preis in der grossen Tombola gewonnen werden. Am Samstag spielt die Musikgesellschaft Samedan um 13.30 Uhr. Am Sonntag unterhält das Trio Barnöf die Weihnachtsmarktbesucher ab 13:30 Uhr.

Der Markt ist Samstag und Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr offen. Gratis-Parkplätze sind beim Alten Spital vorhanden. Ein Gratis-Taxidienst pendelt vom Bahnhof Samedan. (Einges.)

081 851 12 10 oder [barbara.gerig@movimento.ch](mailto:barbara.gerig@movimento.ch)

## Online

### Was gibt es auf engadinerpost.ch?



**Video** Die EP/PL war mit auf Laichfischfang im Oberengadin. Das Video dazu und eine Bildergalerie stehen online.



**Aktuell** In La Punt fand am Freitagabend die Gemeindeversammlung statt. Diskutiert wurden das Budget 2016 und die Zusammenlegung der Renaturierungsprojekte Inn und Chamuera. Das Ergebnis der GV wird am Samstagmorgen online geschaltet. Kurz nach Spielschluss ist am Samstagabend das Resultat des Eishockeymeisterschaftsspiels St. Moritz – Kreuzlingen online zu erfahren.

## Totalrevision des Bürgerrechtsgesetzes?

**Graubünden** Die Bündner Regierung nimmt Stellung zur Verordnung zum neuen Bürgerrechtsgesetz des Bundes. Die Verordnung regelt insbesondere die Integrationskriterien für eine Einbürgerung sowie deren Verfahren in Bundeszuständigkeit. Zudem werden die Gebühren des Bundes angepasst.

Die Bündner Regierung ist gemäss Mitteilung der Meinung, dass die Verordnung den gesetzten Zielen, insbesondere der Konkretisierung der Integrationskriterien, gerecht wird. Durch das neue Bundesrecht sei jedoch eine Totalrevision des heutigen Bürgerrechtsgesetzes auf kantonaler Ebene erforderlich. Die Bündner Regierung fordert, dies bei der Festlegung des Inkraftsetzungsdatums des neuen Bundesrechts zu berücksichtigen. Im Kanton Graubünden käme als frühester Termin Mitte 2017 in Frage. Im Weiteren ist die Bündner Regierung mit den neuen Gebührensätzen nicht einverstanden. Bislang wird der Wohnkanton für Abklärungen im Rahmen von erleichterten Einbürgerungen inklusive der Erstellung des Erhebungsberichts mit jeweils 300 Franken pro Gesuch entschädigt. Dieser Ansatz soll auf maximal 350 Franken angehoben werden. Jedoch kann der Verwaltungsaufwand der kantonalen Behörden bereits heute nicht gedeckt werden. In Zukunft werden die kantonalen Behörden noch detailliertere Abklärungen zu tätigen haben. Deshalb sei eine Erhöhung der Gebühr auf 500 Franken angezeigt, heisst es seitens der Bündner Regierung. (pd/ep)

«Als lokales Informationsblatt finde ich die EP/PL gut. Ich weiss, was in der Region geschieht.»

**Engadiner Post**

POSTA LADINA

Persönlicher Kommentar zur EP/PL-Leserbefragung 2015

## Vögel füttern im Winter ist wichtig

Mit dem ersten Schneefall beginnt für viele Vögel eine harte Zeit, so heisst es in einer Medienmitteilung der Vogelwarte Sempach. Zwar sind Vogelarten, die den Winter in der Schweiz verbringen, gut an die harschen Verhältnisse in unseren Breitengraden angepasst. Dennoch sind die Futterstellen im Winter eine willkommene zusätzliche Nahrungsquelle. Laut der Vogelwarte Sempach sollten bei der Winterfütterung allerdings einige wichtige Punkte beachtet werden. Weil die Winterfütterung in der nächsten Umgebung von Häusern stattfindet, profitieren vor allem Vögel, die sich mit der Anwesenheit des Menschen arrangiert haben. Ent-

scheidend für den ganzjährigen Schutz einer artenreichen Vogelwelt ist die Erhaltung vielfältiger und gesunder Lebensräume. Wer seinen Garten naturnah gestaltet, leistet ganzjährig einen wichtigen Beitrag für die natürliche Vielfalt vor der eigenen Tür. Futterhäuschen und Meisenknödel bieten insbesondere Kindern reizvolle Einblicke ins Leben der einheimischen Wildvögel. So können das Interesse und die Freude an der Natur rund ums Haus geweckt und der Grundstein für ein späteres Natur- und Umweltbewusstsein gelegt werden. Auch deshalb ist ein massvolles und sachgerechtes Füttern der Vögel im Winter durchaus sinnvoll. (pd)

## Feierlicher Adventsauftritt

**Samedan** Am Sonntag, 29. November wird der 1. Advent um 17.30 Uhr mit einer festlichen Auftakt mit musikalischer Umrahmung auf dem Dorfplatz in Samedan gefeiert. Die Adventsfeierlichkeiten werden durch die Begrüssung des Gemeindepräsidenten Jon Fadri Huder eingeleitet. Begleitet von festlichen Klängen der Societa da musica da Samedan wird die Christbaum- und Krippenbeleuchtung eingeschaltet. Die Krippe wird wiederum ge-

stiftet von der Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner. Ein Besuch auf dem Dorfplatz Samedan lohnt sich auch in der weiteren Vorweihnachtszeit bis ins neue Jahr zum Dreikönigsfest. Der Eintritt ist frei. Eine ausführliche Broschüre ist in der Tourist Information erhältlich. (Einges.)

Infos: Samedan Tourist Information,  
081 851 00 60.

## Konzertzeiten

**Korrigenda** In der Donnerstagsausgabe hat sich auf der letzten Seite ein Fehler eingeschlichen. Die Cäcilienmesse wird heute Samstag, 21. November um 20.00 Uhr und morgen, Sonntag um 11.15 Uhr in der Kirche St.Karl in St.Moritz Bad durchgeführt. So wie bereits am Samstag, 14. November ausführlich in der EP publiziert. Die Ankündigung vom Donnerstag, wonach das Konzert heute, Samstag um 11.15 Uhr stattfindet, war falsch. Wir bitten um Entschuldigung. (ep)

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich



Emanuele Rada (oben) ist Netzelektriker-Gruppenleiter bei Repower. Er rüstet in luftiger Höhe einen gefährlichen Endmasten der Mittelspannungs-Stichleitung unterhalb von Tschlin vogelsicher um (Bild rechts). Mittleres Bild v.l.n.r.: David Jenny, Schweizerische Vogelwarte Sempach, Giacom Krüger, Repower und Jachen Gaudenz, Engadiner Kraftwerke EKW. Foto: Jon Duschletta

## Gemeinsam für mehr Vogelschutz

EKW und Repower arbeiten Hand in Hand mit der Vogelwarte Sempach

**Elektrische Freileitungen stellen für Greifvögel und Eulen oft eine tödliche Gefahr dar. Ein Inventar stuft im Engadin 253 Masten als für Vögel besonders gefährlich ein. Seit 2013 haben die Netzbetreiber 15 Prozent dieser Masten saniert. Auch in Tschlin.**

JON DUSCHLETTA

Der nachtaktive Uhu gilt als besonders stromschlaggefährdet. Naturgemäss lebt und brütet der Uhu entlang der Talachse, also dort, wo die wichtigsten Verkehrsachsen und auch die meisten elektrischen Leitungen verlaufen. Zwischen Maloja und Martina sind insgesamt 21 potentielle Uhu-Reviere bekannt. Der Biologe David Jenny aus Zuoz ist Regionalkoordinator der Schweizerischen Vogelwarte Sempach für das Engadin. Aus dem langjährigen Uhu-Monitoring weiss Jenny, dass «aktuell deren neun Reviere von Uhu-paaren besetzt sind.» Uhus beanspruchen rund 20 bis 30 Quadratkilometer Jagdrevier.

Immer wieder finden Passanten entlang von Bahnlinien und unter Strommasten tote Vögel. Diese sind laut Jenny entweder mit den Leitungen kollidiert oder haben, was weitaus häufiger vorkommt, beim An- oder Abflug mit den Flügeln einen Masten mit Strom führenden Leitungen berührt. Laut Jenny lassen sich Mittelspannungsleitungen oft mit relativ einfachen Mitteln vogelschutztechnisch verbessern, «bei den RhB-Oberlei-

tungen sind Verbesserungen hingegen schwieriger».

### Engadin mit Gefährdungs-Inventar

Im Auftrag der regionalen Leitungsbetreiber Engadiner Kraftwerke AG (EKW) und Repower hat die Schweizerische Vogelwarte Sempach im Oktober 2012 ein Inventar der für Vögel besonders gefährlichen Mittelspannungsmasten erstellt. Das von David Jenny und David Berthold aufgenommene Inventar wurde 2013 veröffentlicht und listet in drei Gefährdungskategorien 253 solcher Masten auf. Der Inventarisierung und der Einstufung nach Gefährdungspotential lag die jeweilige Distanz der einzelnen Masten zum nächstgelegenen Uhu-Brutplatz zugrunde. Für Vögel besonders gefähr-

lich sind sogenannte Mastschalter und Endmasten, die allesamt perfekte und beliebte Landeplätze für Uhus darstellen. Ein solches Inventar wurde schweizweit bisher einzig im Kanton Wallis und im Engadin erstellt.

Aufgrund der regelmässigen Totfunde wurden 2011 erste Kontakte zwischen der Vogelwarte und den lokalen Netzbetreibern aufgebaut. Kontinuierlich wurden in der Folge kritische Masten von den Netzbetreibern auf freiwilliger Basis soweit saniert, dass die Gefahr eines Stromschlages weitgehend ausgeschaltet ist. Andere Masten konnten, wie vor einiger Zeit bei Susch und Crusch geschehen, gänzlich entfernt und die 16-kV-Mittelspannungsleitung unter die Erde verlegt werden. In diese Richtung zielt auch die «Netzentwick-

lung Engadin», ein Gemeinschaftsprojekt von EKW, Repower und Swissgrid. Dieses sieht als Kompensationsmassnahmen für den Ausbau der 380-kV-Hochspannungsleitung zwischen Scuol Pradella und La Punt Chamuesch durch die Swissgrid die Erdverlegung der 60kV- und den grössten Teil der Mittelspannungsleitungen zwischen Pradella und Zuoz vor. Voraussichtlich bis 2020 sollen im Projektperimeter die Freileitungen aus dem Landschaftsbild verschwinden. Nicht so zwischen Pradella und Martina. Diese Region ist nicht Bestandteil des Projekts «Netzentwicklung Engadin» und behält seine Freileitungen weiterhin. Wo immer möglich und wo mit anderen Bauvorhaben kombinierbar, wird die Freileitung dennoch verkabelt. Jachen Gau-

denz, Leiter Betrieb und Instandhaltung bei den EKW, sagt dazu: «Jede Instandhaltung von Freileitungen wird auf deren Wirtschaftlichkeit hin geprüft.» Dies ist bei den Sanierungen der für die Vögel gefährlichen Masten nicht so. «Das tun wir einzig der Sache wegen», so Gaudenz.

### Mastensanierung bei Tschlin

Giacom Krüger ist bei Repower Leiter Technische Dienste Netz Engadin und Puschlav. In Tschlin erklärt er die Arbeiten: «Die Mastensanierung muss betrieblich geplant werden. Es braucht die Bereitschaft für eine Ausserbetriebnahme der Netzelemente und damit für einen möglichen Stromunterbruch bei den betroffenen Kunden.» Am Donnerstag haben die Netzelektriker der Repower, Emanuele Rada und Corsin Fasciati, im Auftrag der Leitungseigentümerin EKW den Endmasten der Stichleitung Tschlin vogeltechnisch saniert. Der Mast ist rund 55 Jahre alt. Zur Verstärkung wurden zwei zusätzliche Isolatoren an den Holzmasten montiert und die spannungsführenden Drähte mit roten Isolationsschläuchen versehen. Jachen Gaudenz schätzt die Kosten der zweistündigen Aktion auf maximal 4000 Franken. Während dieser Zeit blieb die Fraktion Tschlin ohne Strom. Noch dieses Jahr soll bei Martina ein weiterer Mast vogelsicher umgerüstet werden. Sehr zur Freude von Vogelschützer David Jenny. Er wünscht sich, dass solche Massnahmen auch ausserhalb des Engadins Schule machen.

Funde toter Greifvögel und Eulen unter Strommasten oder entlang des Bahntrasses sollten der lokalen Wildhut gemeldet werden. Diese setzt sich dann mit David Jenny direkt in Verbindung.

### Uhus – die Könige der Nacht – sterben oft durch Unfälle

Der Uhu (*Bubo bubo*) gehört als grösste Eulenart zur Ordnung der Eulen (*Strigiformes*). Uhus besitzen einen massigen Körper und einen auffällig dicken Kopf mit Federohren. Die Augen sind orangegelb, das Gefieder hat dunkle Längs- und Querzeichnungen.

Bis Anfang des 20. Jahrhunderts wurden in Graubünden noch zehn Franken Abschussprämie pro geschossenem Uhu ausbezahlt. Über 300 Vögel wurden so alleine zwischen 1885 und 1900 im Kanton getötet. Um 1920 waren die Uhus nahezu ausgestorben und wurden deshalb fünf Jahre später unter landesweiten Schutz gestellt. Bis 1990 erholte sich der Bestand langsam, ehe die

Populationsdichte wieder leicht abnahm. Für den neuerlichen Rückgang waren diesmal hauptsächlich unfallbedingte Todesfälle verantwortlich, hervorgerufen durch Bahnverkehr, Autoverkehr und Stromleitungen.

Uhus fanden im Engadin immer gute Lebensbedingungen vor und wurden hier bereits früh erfasst und erforscht: Ab den 1950er-Jahren begann der Silberarzt und Naturforscher Rudolf Melcher, Uhus systematisch zu erfassen. Auch Paul Frei (Diplomarbeit 1968), Heinrich Haller (1974) oder Bruno Badilatti waren in der Uhuforschung tätig.

Im Jahre 2005 startete im Engadin ein Uhu-Monitoringprojekt in Zusammen-

arbeit mit der Vogelwarte Sempach und dem Amt für Jagd und Fischerei Graubünden. Dieses zeigt auf, dass zwischen 2005 und 2014 im Engadin 29 Prozent der Totfunde auf Stromschläge zurückzuführen sind und nur rund sechs Prozent eines natürlichen Todes sterben. (Bahn 35 %, Strasse 18 %) Schweizweit sind es sogar 36 Prozent Todesfälle durch Stromschlag. Das Monitoring überwacht auch alle bekannten Uhu-Reviere im Engadin. Bis 2015 wurden 76 ausgeflogene Jungvögel gezählt, gegenüber insgesamt 26 Totfunden. David Jenny vermutet allerdings, dass weniger als die Hälfte aller toten Vögel überhaupt gefunden werden. (jd)

### Veranstaltungen

#### Der Dorfplatz soll saniert werden

**Bever** Bereits vor einem Jahr haben die Beverer Stimmberechtigten über die Sanierung des Dorfplatzes abgestimmt. Damals wurde ein Investitionskredit verworfen. Aufgrund eines Verfahrensfehlers wurde die Planung des Dorfplatzes noch einmal in die Hand genommen. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom nächsten Freitag, 27. November um 20.00 Uhr im Schulhaus in Bever kommen drei Varianten für die Sanierung zur Abstimmung. Der Gemeindevorstand beantragt die Zustimmung zur Variante 1, die eine Gesamtlösung mit einer Bushaltestelle beinhaltet. Diese kostet 290'000 Franken, wovon die Gemeinde rund 220'000 Franken übernehmen muss. Die weiteren Va-

rianten sind eine reduzierte Lösung ohne Bushaltestelle oder nur eine einfache Sanierung.

Ebenfalls auf der Traktandenliste steht das Budget 2016. Dieses sieht einen kleinen Aufwandüberschuss von 5000 Franken vor. Sämtliche Steuern, Taxen und Gebühren sollen auf Vorjahresniveau belassen werden. Der Steuerfuss beträgt 80 Prozent der einfachen Kantonssteuer. Im Investitionsbudget wird von einem kleineren Bauvolumen ausgegangen. Geplant sind Nettoinvestitionen von insgesamt 44'500 Franken. Anlässlich der Gemeindeversammlung soll ebenfalls über den Zwischenstand in Sachen Winterwanderweg in die Val Bever informiert werden. (rs)

#### Zuoz vor grossen Investitionen

**Gemeindeversammlung** Anlässlich der Gemeindeversammlung vom kommenden Mittwoch in Zuoz wird das Budget 2016 im Mittelpunkt stehen. Der Voranschlag prognostiziert einen kleinen Verlust von 15'810 Franken, dies bei gleichbleibenden Steuereinnahmen. Zuoz muss nächstes Jahr 0,43 Millionen Franken an den kantonalen Finanzausgleich bezahlen.

2016 sollen netto über 9,3 Millionen Franken investiert werden. Grösstenteils betreffen die Investitionen das Parkhaus Mareg am Dorfrand. Für das Parkhaus und die unterirdische Fussgänger Verbindung ins Zentrum werden alleine sechs

Millionen Franken zu zahlen sein. Strassensanierungen, die Versetzung einer Wasserleitung, die Sanierung des Concours-Platzes. Ebenfalls im Investitionsbudget ist der jährliche Beitrag von 0,3 Millionen an die Sessel- und Skilifte Zuoz AG. Der Gemeindevorstand beantragt der Versammlung, den Steuerfuss bei 85 Prozent der einfachen Kantonssteuer zu belassen. Weitere Traktanden an der Gemeindeversammlung, die um 20.15 Uhr im Schulhaus beginnt, sind das Strategiepapier «Zuoz 2020» und eine Leistungsvereinbarung für die Regionalentwicklung. Deren Ausgestaltung ist neu Sache der Region Maloja. (rs)

#### GKB unter den besten Banken der Schweiz

**Banken** Das Institut für Finanzdienstleistungen Zug hat seine vierte umfassende Studie zum Schweizer Retailbanken-Markt veröffentlicht. Für das Ranking der besten Schweizer Retailbanken wurden Kennzahlen von 90 Instituten analysiert. Der Fokus lag dabei auf den Faktoren Rentabilität, Risiko und Struktur. Die Graubündner Kantonalbank erzielte bei den entsprechenden Kennzahlen im Zeitraum 2010 bis 2014 mit Rang 3 erneut eine Spitzenposition. Sie glänzt mit der besten Gesamtkapitalrendite, einem tiefen Kosten/Ertrags-Verhältnis und einer starken Eigenkapitalfinanzierung. Auch im Jahr 2014 belegt die GKB mit Rang 4 einen Platz unter den fünf besten Banken. (pd)

# ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag,  
17.00 Uhr, Deutsch (3D)

## HOTEL TRANSILVANEN 2

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr



Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

### DER LETZTE WOLF

Jean-Jaques Annaud zeigt ein bildgewaltiges Filmepos aus der Mongolei

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr

### BRIDGE OF SPIES

Tom Hanks im Politthriller von Steven Spielberg als Unterhändler James Donovan

Kinoinfos und Reservationen:  
[www.kinoscala.ch](http://www.kinoscala.ch)

### 3½-Zimmer St. Moritz

Modern, hell, Parkplatz,  
beste Lage, Seeblick.  
Miete/mtl. CHF 2290.- inkl. NK  
und PP, Tel. 079 419 30 11



Costa Immobilien AG

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir:

### Sekretär/in 100%

**Wir bieten:**  
attraktive Anstellungsbedingungen  
dynamisches aufgestelltes kleines Team  
vielseitige spannende Tätigkeit

**Ihre Aufgaben:**  
Führung des Sekretariats und Empfangs  
Abwicklung allgemeiner Büroarbeiten  
Verwaltung von Datenbanken  
Betreuung der Homepage  
Erstellung von Verträgen und Protokollen  
Dokumentationserstellung

**Ihr Profil:**  
abgeschlossene kaufmännische Lehre  
sehr gute Deutschkenntnisse (Muttersprache)  
gute Italienisch- u. Englischkenntnisse  
gute PC-Kenntnisse (Excel Word Outlook)  
Eigeninitiative und Eigenverantwortung  
präzise und strukturierte Arbeitsweise  
diskretes freundliches u. gepflegtes Auftreten

**Fühlen Sie sich angesprochen?**  
Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen  
elektr. Bewerbungsunterlagen mit Foto an:  
[info@costa-immo.ch](mailto:info@costa-immo.ch)

## CINEMA REX Pontresina

Samstag, 21. - Freitag 27.11.

Sa/So 16 Dial 6/4J.  
Schellenursli

Sa/So 18 D 14/12J.

James Bond – Spectre

Sa/So/Mi 20.30 Mi 16 D ab 12/10 J.

Hunger Games 3, 2. Teil

Mo/Di 20.30 E/df ab 12/10 J. Premiere

A walk in the woods

Do 18 Fr 20.30 D ab 6/4 J. Premiere

La glace et le ciel

Do 20.30 Fr 18 D ab 12/10 J. Premiere

Bridges of Spies

Tel. 081 842 88 42, ab 20h  
[www.rexpontresina.ch](http://www.rexpontresina.ch)

Zu verkaufen

**Fiat Panda 4x4**, 6.2012,  
46000 km, 8 Aluräder, Skiträger,  
Anhängerkupplung, Fr. 9800.-  
Telefon 081 850 07 50 012.282.177

**St. Moritz-Dorf**, an zentraler  
Lage zu vermieten grosse

### 2½-Zimmer-Wohnung

68 m<sup>2</sup>, möbliert, nach Vereinbarung,  
Miete CHF 1900.- inkl. NK  
Frau Nunzi, Tel. 081 833 40 51  
176.803.168

**St. Moritz, Via Maistra 10**,  
Zu vermieten nach Vereinbarung:

Komplett neu renovierte

### 4-Zimmer-Wohnung 3. OG

mit 2 Nasszellen, WM/TU, 2 Balkone,  
Keller, Lift, PP in Tiefgarage,  
unmöbliert. Nur in Jahresmiete.  
Fr. 2550.- inkl. NK.

Komplett renovierte

### 3-Zimmer-Wohnung 2. OG

2 Balkone, Keller, Lift, unmöbliert.  
Nur in Jahresmiete.  
Fr. 1900.- inkl. NK

Komplett renovierte

### 2-Zimmer-Wohnung EG

2 Balkone, unmöbliert. Nur in  
Jahresmiete. Fr. 1800.- inkl. NK

Komplett neu renoviert:

### Studio

Fr. 900.- inkl. NK.  
Nur in Jahresmiete.

### Studio

Fr. 1100.- inkl. NK.  
Nur in Jahresmiete.

Für Informationen:  
Tel. 079 319 23 28 176.803.167

EINLADUNG zur LADENERÖFFNUNG  
**ORIGINAL METALL AG SILVAPLANA**  
28. November 2015 / 14.00 – 19.00

*Shabby Chic &  
Schellen-Ursli*

Wettbewerb für Gross und Klein  
Drinks und Dings



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Beatrice & Gregor Reich

## Inserate.

Wir beraten Sie  
unverbindlich.

Gewerbezentrum Surpunt  
7500 St.Moritz, Tel. 081 837 90 00  
[www.publicitas.ch/stmoritz](http://www.publicitas.ch/stmoritz)

publicitas

### Platz- vorschriften

für Inserate  
werden nach  
Möglichkeit  
berücksichtigt.

Kann aus  
technischen  
oder anderen  
Gründen der  
Vorschrift nicht  
entsprochen  
werden, so be-  
halten wir uns  
das Recht vor,  
das Inserat an  
anderer Stelle  
erscheinen zu  
lassen.

### ZU VERMIETEN IN PONTRESINA

an der Via Garsun 22  
sonnige, schöne und nicht möblierte

### 2-ZIMMER-WOHNUNG

Ab sofort oder nach Vereinbarung  
**Miete inkl. NK Fr. 1200.-**

### IN LA PUNT CHAMUES-CH

an der Via Chantunela 12  
ruhige, sonnige und nicht möblierte

### 3½-ZIMMER-WOHNUNG

mit Sitzplatz  
Ab sofort oder nach Vereinbarung  
**Miete inkl. NK Fr. 1400.-**

**Anfragen:** Wieser & Wieser AG  
7524 Zuoz  
Tel. 081 851 20 33  
Frau K. Bassin  
(8.00 bis 11.00 Uhr)  
176.803.124



## Beauty-Salon Martina Aebli

Geschätzte Kundinnen  
Mein Beauty-Salon befindet sich immer noch in der  
Chesa Aebli an der Via Maistra 193, 7504 Pontresina

### Neu jedoch im 1. OG

Es würde mich freuen, Sie auch im neuen Salon  
begrüssen zu dürfen

Martina Aebli, dipl. Kosmetikerin  
Termine nach Vereinbarung, Tel. 079 340 34 52  
176.803.105

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

## Traditionelle Silvaplaner Hausmetzgete

im

## Hotel Bellavista

Surlej

Donnerstag und Freitag,  
26. und 27. November



Sà di d'andà!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Familie Kleger  
Tischreservation erforderlich: Tel. 081 838 60 50  
[info@bellavista.ch](mailto:info@bellavista.ch) – [www.bellavista.ch](http://www.bellavista.ch)



Die Webfactory der Engadiner.

Wirkungsvolle Webprojekte.  
Modular erweiterbar.



Mit gammeter.web und Typo3 verwalten Sie Ihre Website selbstständig und erhalten volle Flexibilität zu fairen Preisen. Die Website ist modular aufgebaut und Erweiterungen können jederzeit flexibel integriert werden. Wir unterstützen Sie auch nach der Umsetzung Ihres Webprojekts, Beratung und Schulung inbegriffen.

[www.gammeterweb.ch](http://www.gammeterweb.ch)

Neue Website ab  
**1800 CHF**

# Ein Turnaround erfordert ein erfolgreiches Internat

Das Hochalpine Institut in Ftan muss für interne Schülerinnen und Schüler attraktiver werden

**Mit zwei Millionen Franken Verlust rechnet das HIF für das laufende Geschäftsjahr. Primär wegen des ungenügend besetzten Internats. Dem Institut muss es gelingen, mehr Schüler nach Ftan zu holen.**

RETO STIFEL

Der Schliessungsentscheid, eine Solidaritätswelle im Unterengadin, die Aufnahme des Schulbetriebes im August, personelle Wechsel auf strategischer und operativer Ebene: Das Schuljahr 2014/15 war für das Hochalpine Institut in Ftan wohl das bewegendste seit der Gründung vor über 100 Jahren.

Das Auf und Ab ist nachzulesen im Geschäftsbericht 2014/15, der seit kurzem öffentlich ist. Wenig überraschend schliesst das Geschäftsjahr mit einem Verlust von knapp 300 000 Franken. Das Minus aus der Betriebsrechnung ist mit rund einer Million Franken allerdings deutlich höher. Erst der Beitrag der Pro Engiadina Bassa von insgesamt 740 000 Franken reduziert den Verlust. Auch im Vorjahr resultierte aus dem Betrieb ein Verlust von 657 000 Franken. Damals gelang es durch die Auflösung von nicht betriebsnotwendigen Rückstellungen ein ausgeglichenes Resultat auszuweisen.

## Die Betten bleiben leer

Der Rückgang im Betriebsergebnis um 16,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr ist primär auf die ungenügende Auslastung des Internats zurückzuführen. Jedes Bett, das im Internat leer bleibt, dürfte die Schule zwischen 40 000 und 50 000 Franken kosten. Und in den letz-

ten Jahren sind immer mehr Betten leer geblieben. Im Geschäftsjahr 2012/13 war das Internat mit 88 Schülern praktisch ausgelastet. Diese Zahl ist ein Jahr später auf 63 und dann auf 45 Schüler gesunken. Im laufenden Geschäftsjahr zählt die Schule nur noch 22 Interne.

Für den seit September neu gewählten Verwaltungsratspräsidenten Jon Peer ist klar, dass der Fokus aller eingeleiteten Massnahmen auf der Rückgewinnung von Schülern liegen muss. «Wenn wir die Ertragslage stabilisieren wollen, müssen wir für Internatschüler attraktiv sein. Ein gut ausgelastetes Internat ist die Basis für eine erfolgreiche Mittelschule im Unterengadin», sagt er. Konkreter wird Peer nicht. Die Neupositionierung der Schule, Bemühungen, das Swiss Olympic-Label wieder zu erlangen oder der Aufbau einer Verkaufsorganisation seien Projekte, an denen man mit Hochdruck arbeite. «Details werden wir erst an der Generalversammlung bekannt geben können», sagte Peer auf Anfrage der EP/PL.

## Zwei Millionen Franken Verlust?

Diese Versammlung findet am 5. Dezember statt. Neben der Abnahme des letzten Geschäftsjahres dürfte auch die aktuelle finanzielle Situation interessieren. Und die präsentiert sich gemäss dem Finanzbericht «eingetrübt.» Für das Geschäftsjahr 2015/16 wird mit einem Verlust von zwei Millionen Franken gerechnet – zurückzuführen auf die noch einmal stark gesunkenen Schülerzahlen. Dank zinslosen Darlehen einer Zürcher Stiftung von einer Million und der Gemeinde Scuol von drei Millionen Franken, verteilt über zwei Jahre, ist zumindest die Finanzierung des laufenden Schulbetriebes sichergestellt. Beide Darlehen müssen nach zwei Jahren zu-



Die GV des Hochalpinen Instituts in Ftan findet am 5. Dezember in der Aula (Bild) statt. Dort soll über den aktuellen Stand der eingeleiteten Massnahmen zur Neupositionierung der Schule informiert werden. Archivfoto: Jon Duschletta

Die Zahlen auf einen Blick	Rechnung 14/15	Rechnung 13/14
Jahresverlust/Gewinn	- 288 121 Franken	+ 1'412 Franken
Betriebserfolg nach Abschreibungen	- 1,01 Mio. Franken	- 657 013 Franken
Abschreibungen	196 666 Franken	215 594 Franken
Eigenkapital	1,56 Mio. Franken	1,85 Mio. Franken
Anzahl Schüler	119	133

rückgezahlt werden. «Spätestens in der zweiten Hälfte 2017 muss die langfristige Finanzierung des HIF sichergestellt sein», heisst es.

Die Bilanz des Hochalpinen Instituts präsentiert sich mit einer Eigenkapitalquote von 23,9 Prozent intakt.

Gemäss dem Geschäftsbericht ist die Liegenschaft zu Buchwerten bewertet, so dass auf diesem Posten erhebliche stille Reserven bestehen dürften. Ob zusätzliche Massnahmen wie weitere Darlehen oder eine Aktienkapitalerhöhung notwendig sind, ist gemäss

Peer ebenfalls Kernpunkt der neuen Strategie. Massnahmen zur Bilanzstabilisierung würden parallel verlaufen. «Diese kommen aber erst zur Anwendung, wenn nicht innert notwendiger Frist die Erträge generiert werden können», sagt er.

## Reger Spielbetrieb und Juniorenförderung

Der Tennisclub Celerina stellt sich vor

### im Porträt Vereine

Die Gründungsversammlung des Tennisclub Celerina fand am 26. August 1977 statt. Als Tagespräsident amtierte Jacky Lattmann sel. Das Ziel dieser Gründungsversammlung war es, einen Club zu gründen mit eigenen Tennisplätzen. Es wurden Statuten erstellt, eine Platzkommission bestimmt und ein Eintrittsobolus von 30 Franken festgelegt. Im Jahre 1979 schrieb man bereits 83 Aktiv- und 19 Juniorenmitglieder. Es musste eine Begrenzung der Mitgliederzahl auf 80 festgelegt werden. Davon kann man heute nur träumen. In den nächsten Jahren ging es dann Schlag auf Schlag. 1981: Eintritt der Damen ins Interclubgeschehen. Aufstockung der Mitgliederzahl auf 90 Mitglieder. 1982: Beschluss, Granulatplätze zu erstellen. Gründung des Herrentreffs. 1988: Clublokal-Übernahme. 1992: Umbau Clublokal. 1994: Einbau Duschen im Clublokal. 2000: Sanierung Tennisplätze.

Im August 2007 feierte der Tennisclub das 30-Jahr-Jubiläum. Im August 2017 steht das 40-jährige Bestehen an. In diesen 40 Jahren hat das Präsidium lediglich viermal gewechselt.

Grossen Wert legt der Club auch auf die Juniorenförderung. Denn das ist die Substanz eines Vereines. So besuchen jedes Jahr 40 bis 50 Jugendliche das Training bei Olivier Molly. Auch spielen drei Juniorenmannschaften im Interclub mit. Tennis für die ganz Kleinen (Kindergarten) bietet der Club jeweils am Mittwochnachmittag an. Cisle Zanetti und Patrizia Büchi verstehen es ausserordentlich gut, die Kinder zu begeistern. Seit vielen Jahren nehmen die

Damen wie die Herren am Interclubwettbewerb teil. Die Damen spielen in der Seniorinnen-Zweitliga und die Herren in der Senioren-Erstliga. Der 1982 gegründete «Herrentreff» besteht bis heute. Die Herren treffen sich jeweils am Dienstagabend. Zuerst wird Tennis gespielt und dann im Clublokal gekocht und in fröhlicher Runde zusammen gegessen.

Mit dem Eröffnungsturnier, Interclub, Doppelclubmeisterschaften,

Einzel-Clubmeisterschaften, Plauschdoppel (jeden Donnerstagabend), Vereinsolympiade, Freundschaftsturnier mit Silvaplana, Cresta Palace Cup und Abschlussturnier herrscht im Club ein reger Spielbetrieb.

Erfreulicherweise kann der Tennisclub wieder Neumitglieder begrüßen. Neumitglieder, die teilweise über das Kindertennis wieder oder neu auf den Geschmack gekommen sind. Um diesen Einstieg zu erleichtern, hat die Ge-

neralversammlung 2013 beschlossen, die Eintrittsgebühr abzuschaffen. Neumitglieder sind immer herzlich willkommen. Doris Füglistaler

Die Rubrik «Vereine im Porträt» steht allen Engadiner Vereinen offen. Diese können sich in einem kurzen Text mit maximal 2800 Zeichen und ein bis zwei Fotos vorstellen. Text und Fotos bitte an [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch). Über den Zeitpunkt der Veröffentlichung entscheidet die Redaktion.



Der Nachwuchs mit Trainer Cisle Zanetti.

## Auf einen Blick

Der Tennisclub Celerina zählt heute 53 Aktiv- und 53 Juniorenmitglieder. Das KidsTennis findet jeweils am Mittwoch Nachmittag statt, das Juniorentraining von Montag bis Freitag. Der Vorstand besteht aus Doris Füglistaler, Präsidentin, Peter Baumgartner, Vizepräsident, Luigi Zanetti, Spielleiter, Res Schmid, Kassier, Patrizia Büchi, Aktuarin, Olivier Molly, Junioren-Obmann, Urs Brülisauer, Platzwart. Der club-eigene Tennisplatz befindet sich mitten im Zentrum von Celerina, hinter der Schule. (df)

Weitere Infos: unter 081 833 57 92 oder [dfueglistaler@bluewin.ch](mailto:dfueglistaler@bluewin.ch)

**Publicaziun officiala**  
 Cumün da Zernez

**Dumonda da fabrica**

**Patrun da fabrica:** Steiner-Filli Silvia  
Crusch 106  
7546 Ardez

**Proget da fabrica:** Restructuraziun  
chasa no. 26-A

**Lö:** Davo Röven, Zernez

**Parcela:** 104

**Zona:** zona da cumün 1

Il plans sun exposts ad invista i'l uffizi da fabrica cumünal.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta Ladina.

Zernez, 21 november 2015

La suprastanza cumünala  
176.803.158 sz

**Publicaziun officiala**  
 Cumün da Scuol

**Publicaziun da fabrica**

In basa a l'art. 45 da l'uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguainta dumonda da fabrica:

**Patrun da fabrica:** Andrea Pinösch  
Curtin Sot  
7554 Sent

**Proget da fabrica:** Müdamaint d'adöver da las remissas existents in ün'ufficina mecanica e garascha

**Fracziun:** Sent

**Lö:** Curtin Sot,  
parcela no. 10507

**Zona d'utilisaziun:** zona da cumün

**Temp da publicaziun:** 21 november fin  
11 december 2015

**Exposiziun:** Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

**Mezs legals:** Protestas sun d'inoltrar in scrit d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 21 november 2015

Cumün da Scuol  
Uffizi da fabrica  
176.803.162 sz

# Exposiziun cun lavuors d'art a Vulpera

Concurrenza da disegns e pitturas a regard il Center da cultura Nairs

**A Vulpera sun gnüdas preschantadas las lavuors inoltradas pella concurrenza da disegns e pitturas dal Center cultural Nairs. Lavuors da tuot gener chi dan üna survista da las ideas dals partecipants pertoccant il lö istoric Nairs.**

Il Center da cultura Nairs ha organisà üna concurrenza da pitturar e disegnar in cooperaziun cun Alexa Giger chi lavura al Museum d'art grischnun a Cuoir. La concurrenza as vaiva drizzada ad indigens, giasts, uffants e creschüts, il tema d'eira cuntrada e lö istoric Nairs. La concurrenza ha cumanzà al principi d'avuost cun ün prüm inscunter a Nairs. Actualmaing es il Center cultural a Nairs in fabrica uschè cha'ls respunsabels han organisà diversas occurenzas utrò. L'avertüra dal center es prevista per l'avuost 2016. Las lavuors inoltradas sun gnüdas preschantadas in occasiun d'üna vernissascha in ün local da la chasa da personal a Vulpera. Pro las lavuors as chatta disegns, pitturas, pitschnas sculpturas ed eir disegns pitschens sün plattas da betun culadas bell'ed aposta pels disegns. Cunquai chi nu sun gnüdas inoltradas lavuors avuonda per far üna selezziun han decis ils respunsabels da cuntinuar cun la concurrenza l'on chi vain.

**Pussibilità da s'exprimer in seis möd**  
Diversas lavuors inoltradas sun gnüdas fattas da classas da scoula chi s'han partecipadas sco unità e na mincha uffant singul. Christof Rösch, il curatur e mader dal Center cultural Nairs es stat stut da la gronda schelta da lavuors. «Nus eschan pel mumaint in üna situaziun da müdamaint e las occurenzas da quista stà sun gnüdas fattas in oters



L'exposiziun a Vulpera muossa eir pitschnas sculpturas sco fuorma da s'exprimer.  
fotografia: Benedict Stecher

lös», ha dit Rösch. In quist temp vulivan ils respunsabels savair co cha la gliued vezza il futur da Nairs e co ch'els valüteschan il lö istoric. «Per mai il dret mumaint per as far impissamaints e per as cunfuonder cun l'istorgia da la chüna dal turissem in Engiadina Bassa.» Ils partecipants sun gnüts fich daspera a la tematica e cun l'agüd da magisters e magistras han els lura chattà lur fuoma per s'avincinar al tema.

**Pacas lavuors inoltradas**

«Nus vain provà da dar als partecipants tuot las fuormas pussiblas per ch'els as possan exprimer in lur möd», ha dit Rösch, «nus vessan spettà daplüssas lavuors. Ma sco cha nus vain dudi d'eira il temp massa cuort per tshertüts uschè cha nus lain prolungar il temp d'inoltraziun e fain lura pür quella jada üna selezziun.» Interessant es stat eir il lö da la vernissascha chi d'eira a seis temp

l'ufficina dal pittur da l'oriund Hotel Waldhaus Vulpera. Ün lö chi ha adüna gnü da chefar in seis möd cun art. «Quai chi m'ha fascinà es cha las classas da scoula chi han inoltrà lur lavuors s'han annunzchadas sco unità, sco collectiv e na in möd singul», disch Rösch. La vernissascha es statta in marcurdi a Vulpera. L'aua es statta sten importanta per quistas lavuors, causa cha blers as sun consciaints cha sainz'aua nu po exister ingüna vita. «Nus lessan dar a tuot quels chi s'han partecipats fin hoz a la concurrenza la pussibilità da s'chatrar i'l Center cultural Nairs, cur cha quel es a fin e populà, per s'atschertar da la gronda lavur chi'd es gnüda fatta l'ultim temp a Nairs», ha manzunà Rösch. La festa d'avertüra sarà als 26, 27 e 28 d'avuost cun musica, festa, exposiziun ed oter plü. E da là davent es averta la chasa tuot on e na sco fin uossa be la stà. (anr/bcs)

Da fitter a partir dals  
1. favrer 2016: bell'

**abitaziun cun 5 stanzas  
illa Chesa Cumünela  
a Zuoz**

Infuormaziuns: Tel. 081 851 22 22  
176.803.120

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Dis da las portas avertas**

Instrucziun regulara cun stanzas da scoula avertas.

Ch'els passan speravi e ch'els As fatschan lur agen purtret da nosa scoula. Ils scolars e las scolaras sco eir la magistraglia s'allegnan da Lur visita in

**Gövgia, ils 03 december  
da las 8.00 fin a las 17.00**

Forsa ch'els lessan far giò ün discuors personal culla direzziun da la scoula o cun inchün da la magistraglia? In quel cas Als ingrazchaina per lur telefon e reservain fich gugent ün termin personal.

Academia Engiadina  
Quadratscha 18, 7503 Samedan  
T 081 851 06 12  
mis@academia-engiadina.ch  
www.academia-engiadina.ch



**Gemeinde Pontresina**  
Vschinauncha da Puntraschigna

La scoula cumünela da Puntraschigna tschercha pel cumanzamaint da l'an da scoula 2015/2016

**üna persuna d'instrucziun scouline 100%**

La scoula bilingua da Puntraschigna es innovativa e liberela. Las fuormas d'instrucziun e las structures generelas da la gestiun da scoula correspuondan a las pretaisas d'üna scoula moderna ed orientada a la prestaziun. La spüerta da promoziun es multifaria. Nus mettains spiecilmaint pais sül svilup social da noss scolars. In nosa scoula vegnan instruieus var 210 iffaunts e giuvenils in differentas partiziuns e classas.

**Sieu profil**

Ella/El posseda ün diplom d'instrucziun arcuntschieu dal s-chelin da scouline e lavura tenor il plan d'instrucziun chantunel. Ün contact amiaivel, plain stima ed individuel culs iffaunts s'inclegia da se, ed Ella/El ho plaschair da planiser e realiser spüertas pedagogicas. Ella/El ho bunas cugnuschentschas a buocha ed in scrit da la lingua tudascha e romauntscha. Sieu profil vain cumpletto d'ingaschamaint persunel e flexibilitet.

**Nossa spüerta**

Nus spordschaints üna lavur variada cun cundiziuns d'ingaschamaint attractivas. Üna sfida multifaria in üna squedra motiveda spetta ad Ella/El.

Interest? Ch'Ella/El trametta la documentaziun da candidatura  
**fin als 15 december 2015 a:**

Chanzlia cumünela da Puntraschigna, Anja Hüslar, Via da Mulin 7,  
7504 Puntraschigna, tel. 081 838 81 86, anja.huesler@pontresina.ch

Ulteriuras infuormaziuns do il mneder da scoula Domenic Camastral, tel. büro  
081 834 56 20, handy 079 609 48 26, domeniccamastral@schulepontresina.ch

[www.schulepontresina.ch](http://www.schulepontresina.ch)

176.803.132

**Arrandschamaints**
**Maraton da film**

**Scuol** Cun ün maraton da film va a fin ingon la stagiun culturala dal Center per art contemporana Nairs. Dumengia, ils 22 november, stan sül program trais films documentars chi's dedicheschan a la tematica «architectura ed art»: A las 15.00 vain muossà «My Architect – a Son's Journey» da Nathaniel Kahn, realisà dal 2003. A las 17.30 segua «Haus Tugendhat» (2013) dal redschisur tudais-ch, Dieter Reifarh. E finalmaing vain muossà il film actual biografic e documentari «Giovanni Segantini – Magie des Lichts». Quel cumainza a las 20.00 e dà ün'invista illa vita ed in l'art dal grond pittur Segantini. Il film prelegian ils actuors Bruno Ganz e Mona Petri ils texts derivants our dal cudesch «Das Schönste, was ich sah», da la scriptura tudaischa Asta Scheib. La musica dal Carmina Quartett ha scrit Paul Giger ed il film svesa han realisà Christian Labhart e Pio Corradi. Il maraton da film ha lö i'l local da cultura dal Bogn Engiadina Scuol.

(protr.)

Ulteriuras infuormaziuns: [www.nairs.ch](http://www.nairs.ch)

**Bal per seniors**

**Scuol** La Pro Senectute Engiadina e Vals dal Süd invida darcheu a tuot las senioras e'ls seniors da la regiun ad ün inscunter da bal e star da cumpagnia. Il prüm inscunter da quist inviern ha lö in mardi, ils 24 november, da las 14.00 fin las 17.00 i'l Hotel Bellaval a Scuol. per la musica da bal pissera la chapella Engiadina. (protr.)

**Preschantaziun dal sot «roundabout»**

**Scuol** L'arrandschamaint da tuot las gruppas da sot «roundabout» dal Grischnun ha lö quist utuon la prüma jada a Scuol. In dumengia, ils 22 november, a las 11.00 ed a las 14.00 preschantan las sotunzas da «roundabout» lur show da sot sün via (Streetdance) ill'Aula da la scoula primara a Scuol. «Roundabout» es üna spüerta da sot da la Crusch Blaua per mattas dad ot fin ün desch ons (roundabout kids) e da dudesch fin 20 ons (roundabout youth).

Quist on festagescha l'organisaziun da «roundabout» seis giubileum da 15 ons. Üna jada l'eivna s'incuntran las differentas gruppas i'ls cumüns da Saas, Schiers, Scuol, Trimmis, Cuoir, Landquart e Tavo.

Quist utuon s'han concentradas las sotunzas sül «Streetdance», üna cumbinaziun da differentes stils sco Breakdance e Hip Hop. Dürant ils ultims decennis es avanzà il «Streetdance» ad ün agen stil marcant. (protr.)

**Imprender meglder rumantsch**

Schule und Bildung	scoula e furmaziun
der, die Streber, –in	l'ambizius, l'ambiziusa
der, die Student, –in	il, la student, –a
studieren	fer sieus / far seis stüdis
(etw) studieren	stüdger / stübgjar (qchs)
das Studium	il stüdi
die Stunde	la lecziun
der Stundenplan	l'urari
die Uni	l'uni
die Unterstufe	il s-chelin bass / s-chalin bass
die Volksschule	la scoula publica
das Vorschulalter	l'eted / età prescolara
die Wandtafel	la tevla / tabla (da paraid)
die Weiterentwicklung	il perfecziunamaint
der Werkunterricht	la lavur manuela / manuala
die zweisprachige Matura	la matura bilingua
die zweisprachige Schule	la scoula bilingua

# «A la fin es tot be tavellöz»

Nouv cudesch da Plinio Meyer

**L'autur Plinio Meyer da Müstair ha publichà infin uossa trais cudeschs. Sia plü nouva ouvra declera da maniera particulara 145 plets tipicamaing jauers.**

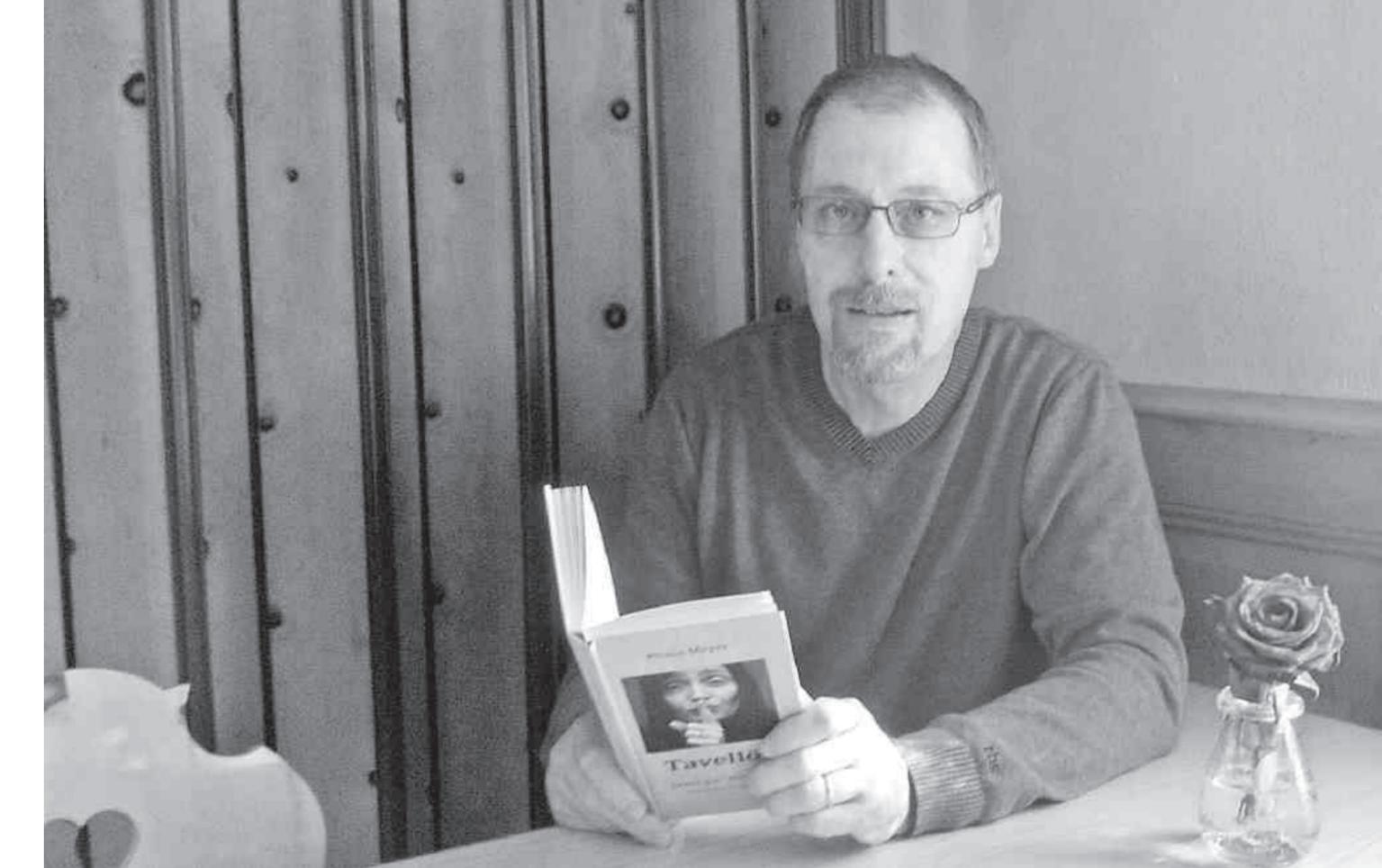
Davo «Dschon Uein id atras istorgias grischnas» e «Herr Clotin und die Orientbahn» ha scrit Plinio Meyer uossa il terz cudesch. Quel as nomna «Tavellöz – Jauer par minchün» ed es gnü edi da l'Uniuin dals Grischs. La publicaziun cuntegna eir üna versiun in vallader. La vernissascha dal cudesch es statta in marcurdi saira a Müstair i'l Münsterhof cha l'autur maina insembel cun sia duonna Astrid. I d'eira gnüda üna quarantina da personas da tuot la Val Müstair a festagià la nouva publicaziun da l'autur ed hotelier da Müstair. El ha declerà che chi til ha dat l'impuls da scriver quist cudesch e che chi d'eira seis böt.

**«Tratgnair e mantegner in üna»**

Chi detta blers plets be i'l dialect jauer sco per exaimpel la schuorsch pella mür o il tuliri per anniversari, ha dit Plinio Meyer, «quai laiva muosar qua in quist cudesch e forsa eir tils salvar uschea. Blers da noss giuvens nu cugnuschan nempe plü tuot quists plets.» Cur ch'el vaiva decis da realisar quist proget ha'l cumanzà a dumandar a gliעד plü veglia in Val schi nu savesan plets tipicamaing jauers. E lura es el i eir a Cuaira i'l archiv dal Dicziunari Rumantsch Grischun, ingio ch'el haja eir chattà differents plets jauers. Intant vaiva dudi eir otra gliעד illa regiun dal proget da Plinio Meyer: «Minchatant gniva l'ün o l'oter pro nus a baiver ün café e'm dir amo ün ulteriur pled tipic jauer.» Uschea ha'l ramassà in tuot 145 da quists plets.

**Declerond cun circumscriber**

L'autur nu laiva far ingün dicziunari: «Per declerar ils plets n'haja adüna scrit



Plinio Meyer cun sia plü nouva ouvra, il cudesch Tavellöz.

ün textin, cun leger quel s'inclegia lura che cha'l pled significha.» Üna sparta sun ils plets influenzats dals vaschins tirolais, sco firhong (Vorhang), fiausser (Viehaufseher) o lura sancosch (Sandkasten). «Oters plets sco apunta la suorsch pella mür o caja per ün bajafunz nu's saja d'ingionder chi vegnan vairamaing, eu m'impais cha quai sajan plets chi existivan fingià avant il latin, plets retics chi sun restats», suppuona Meyer. Ün pled jauer chi'd es

fich dastrusch al latin (APIS) es l'av, in vallader aviöl.

**Üna part eir in Engiadina Bassa**

«La versiun in vallader cha'l cudesch cuntegna vaina integrà causa cha nus laivan ch'el gnia derasà eir in Engiadina», ha dit l'autur, chi saja sgüra interessant eir pels Engiadinais da verer las differenzas tanter il jauer e'l vallader. «Uschea esa però eir per nus plü inclegiantaivel, nus nun eschan adüsats a

leger jauer, perquai güda minchatant da pudair leger eir la versiun valladra.» La traducziun in vallader ha fat Annalea Stuppan. Tschertüns dals plets vegnan dovrats precis uschea o sumgliantamaing eir in Engiadina Bassa. Pella culazchun dischan ils da Sent precis sco'ls Jauers il pischegn, per l'assa as discha in Val Müstair l'aunta ed a Valsot l'anta. La magogna nu significha, sco indichà i'l cudesch, in Engiadina Bassa ün'epidemia, dimpersè sco in Val Mü-

stair üna malatia, suvent ün dafraid. Lura daja eir medems plets chi significhan alch oter in vallader, il büz per exaimpel es in Val Müstair ün botsch ed in Engiadina Bassa es quai ün giuven besch chi nun es plü agnè. «Inchün ha dit üna jada cha nügla la lingua nun es importaunta, mabain la comunicaziun», ha commentà Plinio Meyer ed agiunt, «l'importaunt però es cha nu tavellain insembel, mo a la fin es tot be tavellöz.» (anr/fa)

## Il Mas-chalch manca

Discussiun al tavulin ad Ardez

**Il cusglier cumünal e la gruppa d'interessents ha invidà a la populaziun da la fracziun d'Ardez ad üna discussiun al tavulin. Ils preschaints han decis d'introdüer dacheu il Mas-chalch per lur fracziun.**

La populaziun d'Ardez es gnüda invidada in mardi passà ad üna discussiun al tavulin. L'intent d'eira da mantgnair inavant in cumün la discussiun davart tuot quai chi pertocca societats, üsanzas, cultura e cumünanza, quai eir davo la fusiun dals cumüns. Pro ün inscunter cun rapreschantants da societats, turissem, paurs, mansterans ed otras gruppaziuns es gnü express il giavüsch per üna tala discussiun libra. Invidà a quist tavulin han il cusglier cumünal Men Janett e la gruppa d'interessents. L'interess pel prüm tavulin ad Ardez es stat grond ed ils preschaints han decis da s'inscuntrar inavant regularmaing a quista fuorma da discussiun.

**Il Mas-chalch reviva**

Daspö la fusiun dals ses cumüns da Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol e Sent sun las singulas fracziuns in tschercha d'üna fuorma per comunicar cullas autoritats cumünalas. Our dal ravuogl dals preschaints es gnü il giavüsch d'introdüer dacheu il Mas-chalch. «Quel ans manca. Las comunicaziuns da tal stessan rivar inavant



Il cusglier cumünal, Men Janett (a dretta), e Roger Schorta, rapreschantant da la società da turissem Ardez, han infuormà als preschaints dal prüm tavulin ad Ardez.

fotografia: Annatina Filli

pro minchün a chasa», ha dit ün preschaint. Men Janett ha infuormà, ch'ün mas-chalch per tuot las ses fracziuns nu saja pussibel da realisar. Tala publicaziun survgniss üna dimensiun massa gronda ed ils cuosts füssan, tenor el, fich ots. La populaziun dal cumün da Scuol ha plüssas pussibilitats per s'infuormar. Tanter oter daja in mincha fracziun las chaistas nairas: Qua vegnan publicadas las comunicaziuns uffizialas, riassunts da protocols, dumondas da fabrica ed oter plü. «Il cussagl cumünal es pel mumaint landervia ad exami-

nar che ulteriuras pussibilitats chi gnissan in dumonda per las comunicaziuns cumünalas», ha manzunà Janett. A l'avis dals preschaints d'Ardez manca ün organ da publicaziun per las infuormaziuns da la fracziun, da las societats e pels arrandschamaints culturals. Il ravuogl dal tavulin ha decis d'introdüer dacheu il Mas-chalch e quai cun l'ingeschamaint da personas privatas. La prüma cumparsa es previsa pel cumanzamaint dal mais december.

«Las contribuziuns annualas a las differents societats cumünalas restan in-

tant sco chi d'eiran avant la fusiun dals cumüns», ha dit Men Janett als participants a la discussiun al tavulin. Sco ch'el ha dit es l'administraziun cumünala landervia a metter insembel üna survista da tuot quistas contribuziuns. «Il böt es d'armonisar quists sustegns finansials da Guarda fin a Sent», ha'l declerà. Plünavant ha'l infuormà a regard las contribuziuns per eventiments unics, d'üna jada: La dumonda sto seguir in scrit o lura cun ün formular chi's survain pro la chanzlia cumünala. «I'l preventiv cumünal per pros-

sem on es gnü resguardà ün import da 45000 francs per tals arrandschamaints», ha infuormà Janett. Plünavant ha'l declerà, cha la direcziun cumünala decida lura quatter voutas l'on davart contribuziuns per arrandschamaints singulas. Las tradiziuns ed üsanzas da las singulas fracziuns restan sco chi d'eiran avant la fusiun. Ils preschaints han decis da spostar la discussiun a regard l'üsanza da Chalandamarz e la sort da Cuvits, co cha tala üsanza gniva pratichada fin uossa, sün plü tard.

**Avegnir intschert**

Eir a regard da la società da turissem d'Ardez regna pel mumaint amo üna o l'otra intschertezza. Ad Ardez vaiva quista società l'incumbenza d'organisar e da coordinar arrandschamaints i'l cumün. Daspö la fusiun dals cumüns lavura üna cumischiun da turissem vi da propostas per l'avegnir da las singulas societats da turissem illas fracziuns. «Intant es quista cumischiun gnüda partida in duos gruppas. Üna da quellas gruppas lavura vi da la nouva ledscha da taxas turisticas e l'otra lavura inavant vi da l'avegnir turistic illas singulas fracziuns», ha manzunà Roger Schorta, rapreschantant da la società da turissem d'Ardez. «L'avegnir dal construct da societats es amo intschert», ha'l dit. Pel mumaint ha la società da turissem da la fracziun d'Ardez l'incumbenza da mantgnair l'infrastructura turistica sco per exaimpel sendas e vias pel trafic. (anr/afi)



# VOLUNTARI-HOMESTAY!

Weltcup Finale 2016 und Ski WM 2017

Willst du deinen Teil zum Weltcup Finale 2016 und zur Ski WM 2017 beitragen? Hast du während dieser Events ein freies Bett? Und hast du Lust Voluntaris aus der ganzen Welt bei dir zuhause willkommen zu heissen? Dann melde dich für unser **Vountari-Homestay-Programm** an! Gerne senden wir dir genauere Infos dazu.  
Kontaktiere uns unter [lodging@stmoritz2017.ch](mailto:lodging@stmoritz2017.ch) oder 081 836 20 46!



## Für alle Drucksachen

einfarbig  
zweifarbig  
dreifarbig  
vierfarbig...

- Menükarten
- Weinkarten
- Speisekarten
- Hotelprospekte
- Memoranden
- Rechnungen
- Briefbogen
- Bücher
- Kuverts
- Zirkulare
- Jahresberichte
- Broschüren
- Diplome
- Plakate
- Preislisten
- Programme
- Festschriften
- Geschäftskarten
- Vermählungskarten
- Einzahlungsscheine
- Geburtsanzeigen
- Obligationen
- Quittungen
- Postkarten
- Kataloge
- usw...



Gammeter Druck  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 90



- Wintergärten
- Verglasungen
- Glasfaltwände
- Windschutzwände
- Sitzplatzdächer
- Metallbau

KLOSTERS + MALANS · T. 081 422 21 34 · ROFFLER-METALLBAU.CH



Das Spital Oberengadin und das Alters- und Pflegeheim Promulins sind als Gesundheitszentrum für die Grundversorgung von Bevölkerung und Gästen in der Tourismusregion ENGADIN St. Moritz verantwortlich.

Der Technische Dienst ist für vielfältige und anspruchsvolle Infrastrukturaufgaben verantwortlich und sucht zur Verstärkung seines Teams auf anfangs Jahr 2016 einen

## Mitarbeiter Technischer Dienst

Sie verfügen über eine abgeschlossene technische Ausbildung, vorzugsweise als **Elektro- oder Heizungs-Sanitär**monteur mit einigen Jahren Berufserfahrung. Sie sind zuverlässig, dienstleistungs- und teamorientiert und bereit, Piktettdienst zu leisten. Die deutsche Sprache beherrschen Sie in Wort und Schrift.

Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Arbeit erwartet Sie! Für Auskünfte wenden Sie sich an Stephan Blaas, Leiter Technischer Dienst, Tel. 081 851 84 74. Ihre vollständige Bewerbung mit Motivationsbrief, Lebenslauf, Arbeitszeugnissen und Zertifikaten senden Sie per Mail oder per Post an: Spital Oberengadin, Erika Hohmann, Leiterin Personal, Via Nouva 3, 7503 Samedan, [personal@spital.net](mailto:personal@spital.net)  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

[www.spital-oberengadin.ch](http://www.spital-oberengadin.ch)

**St. Moritz**  
**CHESA ALFREDO**  
VIA BRATTAS 30 7500 ST. MORITZ

An einmaliger Aussichtslage, ruhig und zentral, vermieten wir ab 1. Dezember 2015

**3 1/2 und 4 1/2 Zi-Wo.**

Nettomiete ab 3'400.-  
Mietverträge 5 Jahre mit Option

Alfred C. Spleiss Säntisstrasse 55 8200 Schaffhausen  
[fredi@spleiss.ch](mailto:fredi@spleiss.ch) fon: +41 52 633 08 01

Zu vermieten ab 1. Februar 2016 schöne

**5-Zimmer-Wohnung im Gemeindehaus in Zuoz**

Informationen: Tel. 081 851 22 22  
176.803.120

**«Die Engadiner Post bringt mir genau die Informationen übers Tal, die ich brauche!»**

Persönlicher Kommentar zur Leserbefragung 2015

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Ganzjährig zu vermieten, ab sofort in **St. Moritz-Dorf**, unmöblierte, grosse, neue

**2 1/2-Zimmer-Wohnung**

mit Gartensitzplatz, Fr. 1750.-  
exkl. NK Fr. 100.-, Garage Fr. 150.-,  
Tel. 078 852 71 14  
176.803.090

**Für Drucksachen**  
**081 837 90 90**

**City Race**  
**St. Moritz Race**

Zu gewinnen!  
4 x 2 Tickets für  
das Gotthard-Konzert

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

## Leserwettbewerb

**St. Moritz City Race**  
5. Dezember 2015, 21.00 Uhr, Schulhausplatz St. Moritz

In diesem Jahr findet das St. Moritz City Race, am Wochenende vom 4. und 5. Dezember 2015 statt. Gefeierrt wird auf dem Corvatsch, auf Corviglia und in St. Moritz-Dorf. Mit dabei sind Grössen wie «Pat'n Ben», «Tanja La Croix», «Drums2Streets» und «GOTTHARD». Nebst viel Musik finden auch die obligatorischen Ski- und Langlaufrennen in St. Moritz-Dorf statt.  
**Für das «City Race» am Samstag inkl. dem «GOTTHARD»-Konzert verlost die «Engadiner Post/Posta Ladina» 4 x 2 Tickets.** Mach mit am Leserwettbewerb und mit etwas Glück bist Du und eine Begleitperson mit dabei!  
Mehr Infos: [www.stmoritz-cityrace.ch](http://www.stmoritz-cityrace.ch)

Name / Vorname .....

Adresse .....

PLZ/Ort .....

Mail .....

Einsenden bis am Montag, 23. November 2015 (A-Poststempel) an:  
Verlag Gammeter Druck, City Race St. Moritz 2015, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

## «Engadiner Post/ Posta Ladina» Adventskalender

Ab 1. Dezember 2015!

1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
13	14	15	16
17	18	19	20
21	22	23	24

Reservieren Sie jetzt Ihr Adventsfenster im  
**«Engadiner Post/Posta Ladina»-Adventskalender**  
Mehr Infos unter Tel. 081 837 90 00



# Fotowettbewerb

Engadiner Post  
POSTA LADINA

## Mitmachen & gewinnen!

Thema «Mein Haustier» Einsendeschluss: 6. Dezember 2015 Infos: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)



**KLINIKGUT**  
HEILBAD ST. MORITZ  
MEDIZINISCHES ZENTRUM

Psychiatrische Dienste Graubünden [www.pdgr.ch](http://www.pdgr.ch)

KOMPETENT UND GEMEINSAM FÜR LEBENSQUALITÄT

**VORTRAG**  
**CHRONIC FATIGUE SYNDROME UND BURNOUT AUS SICHT DER TRADITIONELLEN CHINESISCHEN MEDIZIN**

Dr. med. Paul Thomas Raders B.Ac.,  
Facharzt Traditionelle Chinesische Medizin / Akupunktur

Forum Paracelsus, St. Moritz  
Mittwoch, 25. November 2015  
19.00 - 20.30 Uhr  
Apéro

**Zu mieten gesucht**  
Raum, ca. 15 m<sup>2</sup>, trocken, belüftet, verschliessbar, oder Zimmer oder kleine Wohnung in Scuol oder im Unterengadin bis maximal Zernez, zur Lagerung von wertvollen Gegenständen, trocken, verpackt, sauber.

Kontakt bitte unter  
Tel. 079 409 50 35 oder  
[christine.jourdan@bluewin.ch](mailto:christine.jourdan@bluewin.ch)  
176.803.114

**Gesucht**  
ab 4. Januar 2016 bis ca. Ende Juni 2016

**Studio oder kleine Wohnung**  
im Raum **Silvaplana bis Samedan** für unsere Redaktions-Praktikantin

Angebote bitte direkt an [carlasabato@outlook.de](mailto:carlasabato@outlook.de)

Rückfragen an Reto Stifel, Chefredaktor «Engadiner Post/Posta Ladina» Telefon 081 837 90 85

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

**CONFISERIE HANSELMANN**

**Schoggi-Adventskalender**

Pralines und Schoggispezialitäten, um sich und seinen Lieben eine Freude zu machen.

Hausgemachte Panettone, Nusstorten, Birnbrote und viele andere feine Sachen.

Via Maistra 8 · St. Moritz · 081 833 38 64 · [www.hanselmann.ch](http://www.hanselmann.ch)

**La Punt**  
Per 1.12.2015 oder nach Vereinbarung, **kompl. eingerichtetes, möbl. Studio (nur NR) zu vermieten.**

Du/WC, Gartensitzplatz, Fr. 850.– inkl. NK. Garagenplatz kann gemietet werden.

Telefon 043 539 08 09 (ab 19.00 Uhr)  
176.803.021

Zu verkaufen

**Audi A5 Sportback 3.0 TDI quattro** (Diesel)

silber, 8.11, 82000 km, 8-fach bereift, unfallfrei, fortlaufende Werkgarantie bis 8.16, Gratis-service bis 100000 km, VP Fr. 29900.–, Standort Samedan, Tel. 079 620 22 52



Jeden **Dienstag, Donnerstag und Samstag** im Briefkasten oder auf Ihrem iPad oder PC/Mac

Engadiner Post  
POSTA LADINA

### PRIVATKREDIT

Zinsen ab **7.9%**

Rufen Sie uns für eine Beratung an:  
**CREDITFINANZ AG**  
Tel. 091 921 36 90 – 091 835 42 02  
[www.creditprivati.ch](http://www.creditprivati.ch)

Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt (Art. 3 UWG).

Eine **Sonderseite** der  
**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

## Vereine im Porträt

**Viele Vereine kämpfen mit Mitgliederschwund. Viele Leute wissen aber auch nicht, welche Vereine es überhaupt gibt. Vereinsvorstände – das können Sie ändern!**

Im Rahmen der Serie «Vereine im Porträt» können Sie Ihren Verein in der «Engadiner Post/Posta Ladina» kostenlos vorstellen. Sie beschreiben in einem kurzen Text (max. 2800 Zeichen inkl. Leerschläge), was Ihr Verein macht, warum neue Mitglieder gesucht werden, wann trainiert oder geprobt wird sowie wer Ansprechperson ist. Dazu schicken Sie uns bitte ein bis zwei aussagekräftige Fotos in hoher Auflösung. Der Text darf nicht für einen Vereinsanlass werben.

Die Vereinsporträts werden sporadisch im redaktionellen Textteil veröffentlicht. Das Erscheinungsdatum wird von der Redaktion festgelegt.

Text und Fotos an: [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)

im-Porträt  
**Vereine**



# Traditioneller Jahresrückblick

mit einem Seitenblick auf den Jahreswechsel in der

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Danken Sie Ihren Kunden für ihre Treue im letzten Jahr und wünschen ihnen, Freunden und Bekannten alles Gute fürs Jahr 2016 in der traditionellen Silvesterbeilage.

**Gerne beraten wir Sie ganz unverbindlich.**

Publicitas AG, Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01, [stmoritz@publicitas.ch](mailto:stmoritz@publicitas.ch)

[www.publicitas.ch/st.moritz](http://www.publicitas.ch/st.moritz)

**publicitas**



**EGP**  
www.garage-planera.ch  
**Deine persönliche Garage**  
081 852 39 00  
HOPP... EHC ST. MORITZ!

**M MARTINELLI**  
Bauunternehmung  
Gipsergeschäft  
Tel. 081 833 39 25 info@martinelli-bau.ch  
Fax 081 833 92 90 www.martinelli-bau.ch

**Malergeschäft**  
**Oskar Kleger AG**  
St. Moritz  
malt, tapeziert, renoviert auch für Sie!  
Telefon 081 833 18 17



**RP Romano Pedrini**  
Schreinerei · Innenausbau  
Via Chavallera 39b  
7500 St. Moritz  
7505 Celerina  
Tel. 081 833 32 26 / 833 23 33

**K+M Haustechnik AG**  
Heizung - Lüftung - Sanitär - 24h Service  
Tel. + 41 (0) 81 828 93 93

**Der Badespass für Ihr Auto!**  
**CarWash**  
Via Somplaz 37 - St. Moritz



**Emil Frey AG**  
**Dosch Garage St. Moritz**  
Via Maistra 46, 7500 St. Moritz  
T 081 833 33 33  
www.doschgaragen.ch  
Subaru, Land Rover (Service), Kia (Service) Opel (Service)

**RUDOLF EICHHOLZER**  
Werkzeug Haushalt  
St. Moritz  
Tel. 081 833 49 50  
Fax 081 833 36 70  
Schlüsselservice · Tierartikel ·  
Hunde- und Katzenfutter  
Telefon 081 833 83 80

**B Clà Bezzola**  
www.bezzola.ch  
EK ENGADINER · KÜCHENCENTER  
7530 ZERNEZ 7504 PONTRESINA  
TEL: 081 856 11 15 FAX: 081 856 18 14

**FOPP ORGANISATION & TREUHAND AG**

SCHREINEREI  
SILSER KÜCHEN  
INNENAUSBAU  
APPARATE-  
AUSTAUSCH  
RESTAURIERUNG  
Holz100-Haus  
**Noldi Claluna**  
MASSARBEIT IN HOLZ  
7514 Sils im Engadin  
Telefon: +41 (0)81 826 58 40  
Mobile: +41 (0)79 603 94 93  
www.schreinerei-claluena.ch



## Eishockeymeisterschaft 2. Liga

### Eisarena Ludains

# EHC St. Moritz – Kreuzlingen-Konstanz

Samstag, 21. November, 17.00 Uhr



Flügelstürmer Sandro Lenz gehört im sehr jungen St. Moritzer-Team mit seinen 22 Jahren bereits zu den Routiniers.  
Archivfoto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

## Wendiger Wirbelwind mit Kämpferherz

Nach dem zweiten (Auswärts-)Sieg im siebten Saisonspiel visiert der EHC St. Moritz endlich den ersten Heimerfolg an. Gegen die Spitzen-teams Uzwil (4:6), Herisau (3:7) und Prättigau-Herrschaft (1:6) setzte es zu Hause zum Teil zu hohe Niederlagen ab. Nun gastiert mit dem EHC Kreuzlingen-Konstanz erstmals ein Team aus der hinteren Tabellenhälfte auf der Ludains. Mit einem Sieg könnten die stark verjüngten Engadiner die Thurgauer in der Tabelle überholen und sich auf einem Playoffrang festsetzen. Das Erreichen der Playoffs ist und bleibt das Saisonziel der Mannschaft von Trainer Adrian Gantenbein.

#### Letztes Jahr auf Reisen

Dieses Ziel visiert auch Sandro Lenz an. Der 22-jährige Madulainer, der seit seinem siebten Lebensjahr beim EHC St. Moritz spielt und daher alle Nachwuchsstufen durchlaufen hat, ist einer, der am linken Flügel mit seinem Kampfgeist, seiner Wendigkeit und Schnelligkeit für den Gegner ausgesprochen unberechenbar ist. Im letzten (erfolgreichen) St. Moritzer-Jahr spielte der Geomatiker nur am Anfang der Saison mit, ab Weihnachten 2014 war der 1,66 m kleine und 64 kg leichte Sandro Lenz auf Reisen in Australien und Indonesien.

In dieser Saison hat er von Anfang an gespielt, mit Ausnahme der Partie gegen Prättigau. Im Militärdienst steckend, hat er keinen Urlaub

erhalten. Der Infanterist absolvierte bis gestern Freitag seinen diesjährigen Dienst auf dem Col de Mosses. Die letzten drei Wochen blieben somit ohne ernsthaftes Training mit der Mannschaft.

In Rapperswil am letzten Samstag spielte Sandro Lenz an der Seite von Rafael Heinz und Center Prisco Deininger. Die drei harmonierten dabei gut.

#### «Hie und da eine Strafe rausholen»

Mit seiner Grösse und dem geringen Gewicht hat es der Stürmer mit der Nummer 44 nicht eben leicht, vor allem nicht vor dem gegnerischen Tor. Entlang der Bande kann er oft seine Wendigkeit ausspielen. «Und hie und da so eine Strafe rausholen», schmunzelt er. «Ich darf einfach keine Angst haben», sagt der Madulainer.

Warum aber trägt er gerade die Nummer 44? «Bevor ich nach St. Moritz zum Training kam, habe ich als kleiner Junge bei La Plaiv gespielt und da war die Nr. 44 frei. Dann habe ich eben diese genommen.» Seither ist er der Rückennummer treu geblieben.

#### Die Abwechslung im Beruf

Sandro Lenz arbeitet als Geomatiker. «Die Tätigkeit bringt viel Abwechslung, im Sommer bin ich oft draussen und in den Bergen, im kalten Winter kann ich im Büro arbeiten.» Der

Flügelstürmer ist in Madulain aufgewachsen und wohnt noch immer dort.

#### Junioren Top mit Doppelrunde

Ein strenges Programm haben die St. Moritzer Junioren Top an diesem Wochenende. Sie spielten bereits gestern Abend in Dübendorf, ein Teil der Spieler tritt heute in der 2. Liga an und morgen Sonntag um 17.00 Uhr steht die Heimpartie gegen Prättigau-Herrschaft auf dem Programm. (skr)

**Die besten Skorer der 2.-Liga-Gruppe 2:** Kai Kessler (Prättigau-Herrschaft) 7 Spiele/7 Tore/ 9 Assists/16 Punkte; Björn Depeder (Prättigau-Herrschaft) 7/7/4/11; Dominic Pfeiffer (Rheintal) 7/6/5/11; Harrison Koch (St. Moritz) 7/7/3/10. Ferner: Gianni Donati (Herisau) 6/3/6/9; Gian Forster (Kreuzlingen-Konstanz) 7/6/1/7; Sandro Lenz (St. Moritz) 6/1/6/7; Marc Wolf (St. Moritz) 7/3/3/6;

#### Die Spiele vom Wochenende

**2. Liga, Gruppe 2, 8. Runde, Samstag, 21. November:** EHC St. Moritz – EHC Kreuzlingen-Konstanz (17.00 Uhr); EHC Wallisellen – EV Dielsdorf-Niederhasli (17.00); SC Rheintal – HC Prättigau-Herrschaft (17.30); EHC Lenzerheide-Valbella – EHC Uzwil (20.00). **Sonntag, 22. November:** SC Rapperswil Jona Lakers – SC Herisau (17.15 Uhr).

**Junioren Top Ostschweiz:** EHC Dübendorf – EHC St. Moritz (Freitag, 20. November, 20.45 Uhr, nach Redaktionsschluss). EHC St. Moritz – HC Prättigau-Herrschaft (Sonntag, 22. November, 17.00 Uhr, Ludains).

**Novizen Top:** EHC St. Moritz – SC Rheintal (Samstag, 21. November, 20.00 Uhr, Ludains).

**Moskito A:** EHC St. Moritz – EHC Lustenau (Sonntag, 22. November, 11.30 Uhr, Ludains).

**Moskito B:** EHC St. Moritz – EHC Chur Capricorns (Sonntag, 22. November, 09.30 Uhr, Ludains).

## Junioren Top: Fünfter Sieg in Folge

**Eishockey** Die Engadiner-Nachwuchsteams waren am letzten Wochenende mehrheitlich erfolgreich. Die St. Moritzer Junioren Top haben nach einem Fehlstart seit dem 11. Oktober in fünf Spielen fünfmal gewonnen und dabei in diesen Partien ein Torverhältnis von 32:6 erzielt. Zu Hause haben die Oberengadiner in vier Spielen viermal gesiegt (28:4). Zuletzt musste auf der Ludains beim 7:2 für St. Moritz der EV Dielsdorf-Niederhasli dran glauben.

Eine Niederlage einstecken mussten die Junioren A von Engiadina zu Hause gegen Urdorf. 5:6 lautete das Resultat in einem Spiel, in dem die Unterengadiner in den letzten Minuten beinahe noch einen Vier-Tore-Rückstand aufgeholt hätten. (skr)

Junioren Top Ostschweiz: St. Moritz – Dielsdorf-Niederhasli 7:2; Prättigau-Herrschaft – Uzwil 6:3; GCK Lions – Thurgauer Young Lions 3:10; Dübendorf – Illnau-Effretikon 5:3.

1. Thurgauer Eishockey Young Lions 9/24; 2. HC Prättigau-Herrschaft 9/20; 3. EHC St. Moritz 9/18 (41:24 Tore); 4. EHC Uzwil 9/15; 5. GCK Lions 9/10; 6. EHC Illnau-Effretikon 9/9; 7. EV Dielsdorf-Niederhasli 9/6; 8. EHC Dübendorf 9/6.

Junioren A Ostschweiz: Engiadina – Urdorf 5:6; Arosa – Lustenau 3:6; Weinfelden – Wetzikon 12:0; Schaffhausen – Eisbären 1:6.

1. EHC Lustenau 4/12; 2. HC Eisbären St. Gallen 5/12; 3. EHC Schaffhausen 5/12; 4. CdH Engiadina 4/9; 5. EHC Urdorf 6/8; 6. SC Weinfelden 6/6; 7. EHC Wetzikon 6/6; 8. EHC Arosa 5/3; 9. SC Rheintal 5/1.

Novizen Top Ostschweiz: Prättigau-Herrschaft – St. Moritz 7:3; Chur Capricorns – Dübendorf 3:2 n.V.; Winterthur – Bülach 6:2; Rheintal – GCK Lions 0:4.

1. EHC Winterthur 10/27; 2. GCK Lions 10/27; 3. EHC Chur Capricorns 10/19; 4. EHC Dübendorf 10/16; 5. SC Rheintal 10/12; 6. HC Prättigau-Herrschaft 9/6; 7. EHC St. Moritz 9/6; 8. EHC Bülach 10/4.

Mini A, Gruppe 1: St. Moritz – Rheintal 7:6 nach Penalty; Feldkirch – Engiadina 2:5.

1. CdH Engiadina 5/15; 2. VEU Feldkirch 5/9; 3. EHC St. Moritz 5/8; 4. SC Rheintal 5/7; 5. SC Rapperswil Jona Lakers II 4/3; 6. EHC Lustenau 4/0.

Moskito A, Gruppe 2, der Zwischenstand: 1. HC Prättigau-Herrschaft 6/15; 2. ZSC Lions 4/12; 3. VEU Feldkirch 4/12; 4. EHC Chur Capricorns 5/11; 5. EHC St. Moritz 5/8; 6. SC Rapperswil Jona Lakers 5/7; 7. EHC Winterthur 5/3; 8. EHC Kreuzlingen-Konstanz 6/3; 9. EHC Lustenau 5/1; 10. EHC Arosa 3/0.

Moskito B, Gruppe 1: Davos – Lenzerheide-Valbella 12:5; Feldkirch – Dornbirner EC 8:2; Prättigau-Herrschaft – St. Moritz 3:7; Feldkirch – Davos 4:8. Davos – St. Moritz 3:7.

1. HC Davos 6/15; 2. CdH Engiadina 2/6; 3. EHC St. Moritz 2/6; 4. EHC Chur Capricorns 3/6; 5. EHC Wetzikon 4/6; 6. VEU Feldkirch 4/6; 7. Dornbirner EC 4/3; 8. HC Prättigau-Herrschaft 3/0; 9. EHC Lenzerheide-Valbella 4/0.

# «Ich betrete mit diesem Schritt Neuland»

Ein Engadiner wird OK-Chef des ältesten und prestigeträchtigsten Klub-Eishockeyturnieres der Welt

**Der gebürtige Samedner Marc Gianola wird neuer OK-Präsident des Spengler Cups. Die HCD-Verteidigerlegende arbeitet seit seinem Rücktritt als Spieler 2009 als Marketing- und Sponsoringleiter beim Rekordmeister.**

**Engadiner Post: Marc Gianola, Sie werden neuer OK-Präsident des Spengler Cups. Welche Bedeutung hat dieses Amt für Sie?**

Marc Gianola\*: Ich bin seit 23 Jahren mit dem Hockey Club Davos und dem Spengler Cup verbunden. Trotzdem betrete ich mit diesem Schritt erneut Neuland. Die Bedeutung ist für mich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht greifbar.

**Sie werden Nachfolger von Fredi Pargätzi, der dem Turnier während 26 Jahren vorstand...**

...Eindeutig sind es sehr grosse Fussstapfen, die Fredi Pargätzi hinterlässt. Er hat das Turnier über Jahrzehnte zu dem entwickelt, was es heute ist. Der Spengler Cup ist einer der besten Sportevents der Schweiz.

Fredi Pargätzi wird im Übrigen dem Spengler Cup-OK als Beirat erhalten bleiben und sich vermehrt um sportliche Belange kümmern. Sein Büro ist nicht weit von meinem entfernt. Er wird mir also Tag und Nacht helfen und uns hoffentlich noch lange unterstützen.

**Welches werden für Sie als neuer OK-Präsident die grössten Herausforderungen sein?**

Der Spengler Cup lebt von einem kompetitiven Teilnehmerfeld. Deshalb ist der sportliche Bereich eine grosse Herausforderung. Trotz dem dichten Eishockey-Kalender mit Champions Hockey League oder zum Beispiel Swiss Ice Hockey Cup schlagkräftige Teams für den Spengler Cup zu motivieren, wird nicht einfach. Dann möchten wir die Sponsoring- und Marketingeinnahmen stabil halten oder gar ausbauen.

**Sie nahmen selber 16 Mal am Spengler Cup teil und gewannen das Turnier mit**



Der Samedner Marc Gianola (42), langjähriger Spieler des EHC St. Moritz und 17 Jahre in der NLA beim HCD tätig (Captain), wird OK-Chef des Spengler Cups, des ältesten Eishockeyturnieres der Welt. Archivfoto: Stephan Kiener

**dem HCD viermal. Wie wichtig ist es für einen OK-Chef, dass er das Turnier auch aus sportlicher Sicht kennt?**

Selber aktiv im Einsatz gestanden zu haben ist nicht Voraussetzung. Aber wenn man den Sport versteht, ist es sicher einfacher, den Spengler Cup zu übernehmen.

**Was bedeutet der Spengler Cup für Sie persönlich?**

Der HCD bedeutet mir sehr viel. Ich war 19 Jahre alt, als ich als Spieler aus St. Moritz nach Davos kam. Jetzt, als

42-Jähriger, bin ich immer noch ein Teil der Organisation. Ich identifiziere mich sehr mit dem Verein und dessen Produkten.

**Wo sehen Sie den Spengler Cup in zehn Jahren?**

Wenn ich in die Zukunft blicken könnte, würde ich Lotto spielen. Nein, Spass beiseite: Es gibt einige Herausforderungen, die wir genauer anschauen müssen wie zum Beispiel die VIP-Plattformen sowie die TV-Vermarktung im Ausland. Zehn Jahre nach vorne zu

schauen, ist im Eventbereich eine grosse Zeitspanne. Einem bin ich mir aber ganz sicher: Eishockey wird auch in zehn Jahren noch gespielt.

Interview: Georges Lüchinger/ep

\* Marc Gianola ist 1973 geboren und in Samedan aufgewachsen. Der ehemalige Schweizer Internationale wechselte im Alter von 19 Jahren vom EHC St. Moritz zum HC Davos, spielte 17 Jahre im HCD-Team viele Jahre als Captain, wurde viermal Schweizer Meister und war 16 Mal Spengler-Cup-Teilnehmer. Sein Leibchen mit der Nummer 5 wird heute nicht mehr vergeben und hängt als Referenz an den Engadiner unter dem Davoser Eishalldach.



## La Punt unterstützt Sandro Viletta

Im Auf und Ab zwischen Olympiagold in der Superkombination 2014 in Sotchi und Rückenproblemen von Sandro Viletta, stehen La Punt Ferien und die Gemeinde La Punt gemäss Mitteilung vom Freitag weiterhin an der Seite des Athleten. Bereits seit sechs Jahren unterstützen sie ihren heimatverbundenen Sportbotschafter, der das Skifahren am kleinen Skilift Müssella in La Punt erlernt hat. Dort hat die Gemeinde im letzten Winter einen «Zauberteppich» für die kleinsten Skifahrer finanziert, der von der Skischule und dem Skilift Müssella gemeinsam betrieben wird. Angesprochen darauf sagt Sandro Viletta: «Junge Skifahrer müssen unbedingt wieder motiviert werden, und ein Zauberteppich ist ideal für den Einstieg in den Skisport.» Die Weltcupssaison beginnt für Sandro Viletta Ende November in Lake Louise (Speed-Disziplinen). Das Saisonziel ist klar, Viletta will sich vermehrt auf den Super G konzentrieren und beim Weltcupfinale Mitte März in St. Moritz dabei sein.

Bild (von links): Urs Niederegger (Gemeindegemeinderat La Punt), Olympiasieger Sandro Viletta und Ralph Böse (Leiter La Punt Ferien). (pd/skr)

## Starke Engadiner Rookies

Das erste von vier Swiss Freeski Open ist gestartet

**100 Rider aus elf Nationen waren beim Auftakt in Les Diablerets dabei. Zwei Zuozer Brüder standen auf dem Podest.**

Letzte Woche erlebten die Anwesenden beim Saisonauftakt der Swiss Freeski Open auf dem Glacier 3000 einen Sonntag par excellence. Vier Kicker und ein Downrail glänzten in der Herbstsonne und warteten auf über 100 hungrige Freeskier, die zum Formtest antraten und möglichst viele FIS-Punkte mit nach Hause nehmen wollten.

**Elite Kategorie**

Der neue King of Glacier 3000 steht fest: Colin Wili. Der 17-jährige Appenzeller heimste die meisten Punkte ein und katapultierte sich aufs Siebertreppchen. Auf dem zweiten Rang klassierte sich der Franzose César Fabre. Das Podest komplettierte mit dem Dritten Rang der Vorjahressieger Till Matti.

Leider konnten die zwei startenden Engadiner Linard Obrist und Joel Brandenberger nicht ganz überzeugen. Linard Obrist wurde nach einem Sturz 59. Auch Joel Brandenberger war noch

nicht ganz im Winter angekommen und platzierte sich auf dem 60. Rang.

**Sieg für Nicola Bolinger**

Bei den Rookies standen zwei Brüder aus Zuoz auf dem Podest. Nicola Bolinger (Jahrgang 2002) gewann den Contest mit grossem Vorsprung in der Nachwuchskategorie.

Sein jüngerer Bruder, Gian Andri (2004) wurde hinter Michel Bienz Dritter. Die beiden Brüder knüpften nahtlos an die Erfolge der letzten Saison an, wo sich Nicola Bolinger in der Gesamtwertung auf dem 2. Rang platzieren konnte. Die Erwartungen in diesem Winter sind gross bei den beiden Brüdern. Nils Rhyner konnte sich ebenfalls auf dem 5. Rang platzieren.

Die weiteren Swiss Freeski Open finden am 16. und 17. Januar in Davos (Slopestyle und Halfpipe), am 19. und 20. März in Crans-Montana (Slopestyle und Halfpipe) sowie vom 19. bis 23. April auf dem Corvatsch (Slopestyle, Halfpipe und Big Air) statt. Letztere sind gleichzeitig die Schweizermeisterschaften. Die Swiss Freeski Open zählen zugleich zur Swiss Freeski Tour, welche sechs weitere Freeski Contests umfasst. Paolo La Fata

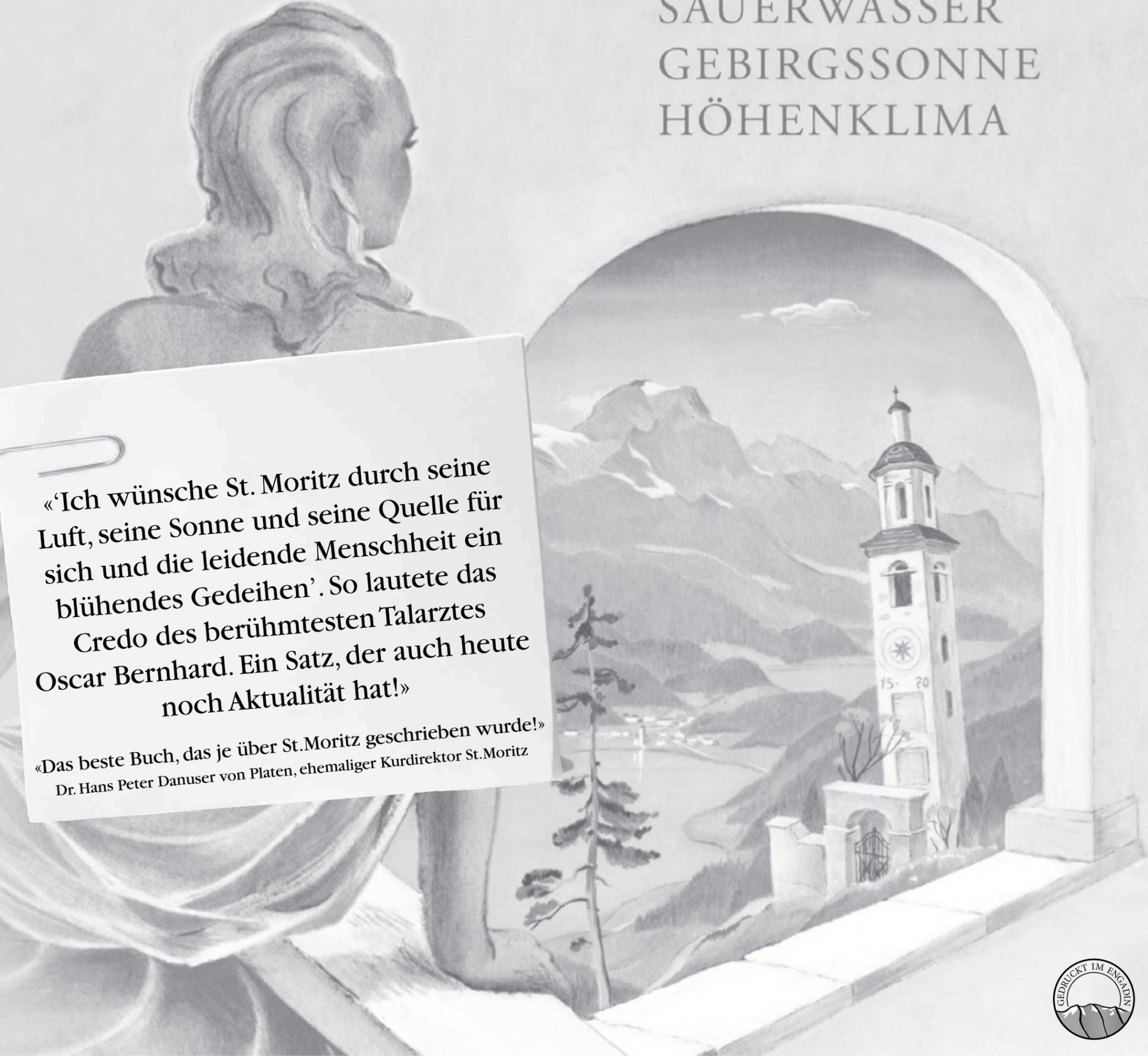


Attraktiver Freeski-Sport.

HEINI HOFMANN

# MYTHOS ST. MORITZ

SAUERWASSER  
GEBIRGSSONNE  
HÖHENKLIMA



«Ich wünsche St. Moritz durch seine Luft, seine Sonne und seine Quelle für sich und die leidende Menschheit ein blühendes Gedeihen'. So lautete das Credo des berühmtesten Talarztes Oscar Bernhard. Ein Satz, der auch heute noch Aktualität hat!»

«Das beste Buch, das je über St.Moritz geschrieben wurde!»  
Dr. Hans Peter Danuser von Platen, ehemaliger Kurdirektor St.Moritz



**Zweite erweiterte Auflage 2014** Format 25,5 x 28,5 cm | 440 Seiten | über 400 Illustrationen  
Montabella Verlag St.Moritz | ISBN 978-3-907067-44-4 | CHF 98.– / EUR 89.–



Das ideale Geschenk!

# Schreibwettbewerb: Strahlende Siegerinnen

Die besten Schreiberinnen heissen Marisa Büchel, Michelle Blarer und Famara Parzermaier

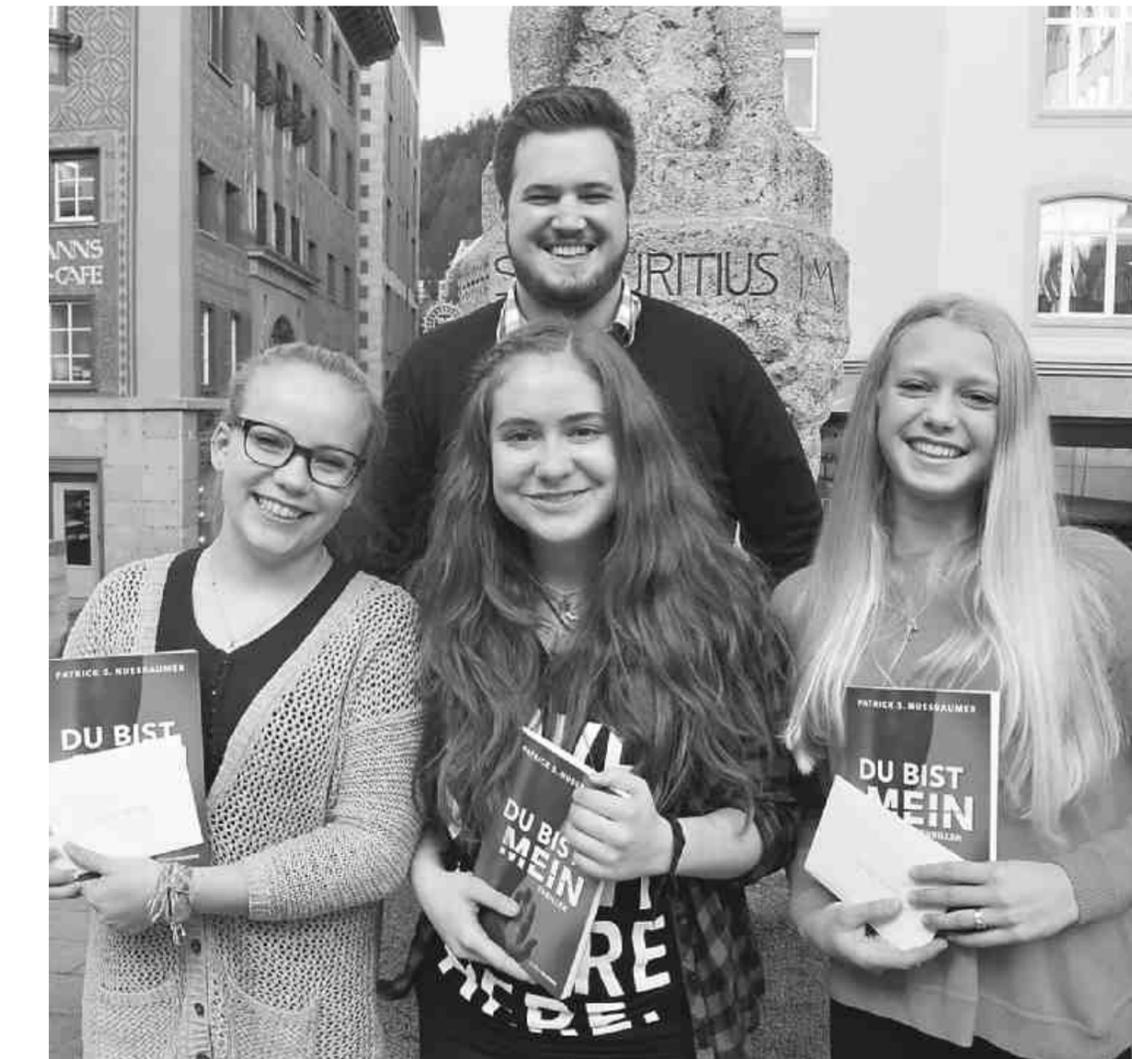
**Die Jury des dritten Schreibwettbewerbs der «Engadiner Post» hat drei junge Siegerinnen erkorren. Am vergangenen Mittwoch wurden die talentierten «Autorinnen» in der Filiale der UBS in St. Moritz würdig gefeiert.**

ASTRID LONGARIELLO

«Hört auf Nachrichten zu lesen. Lest Geschichten», so eröffnete Patrick S. Nussbaumer, Autor und Chef der Jury, seine Laudatio an der Siegesfeier. «Es ist für uns eine Freude zu sehen, dass die Jungen noch schreiben können und nicht nur simsen oder posten», sagte Christian Meuli, Vizedirektor der UBS St. Moritz. Auch Reto Stifel, Chefredaktor der Engadiner Post, zeigte sich erfreut über die drei Sieger-Geschichten. «In einer Geschichte muss ich Bilder sehen, und dies war in diesen Geschichten ganz klar der Fall», meinte er erfreut.

## Überraschung und Freude

Die jungen Mädchen zeigten sich glücklich über ihren Erfolg. Die erstplatzierte Marisa Büchel konnte ihren Sieg kaum fassen. «Ich war so sehr überrascht und musste zuerst die Mail ein paar Mal lesen, bis ich es glauben konnte», erinnert sie sich. Die Geschichte zu schreiben sei ihr eigentlich nicht schwer gefallen. Vor allem die Szene mit dem Mord. Insgesamt hätte sie ein paar Wochen an der Geschichte gearbeitet. «Ich werde auf jeden Fall weiterschreiben», sagt sie motiviert. Und natürlich freut sie sich sehr auf das Wochenende im Hotel Waldhaus in Sils. An diesem Wochenende werden die Siegerinnen zusammen mit Patrick S. Nussbaumer, dem in St. Moritz auf-



**Vielleicht werden aus den drei Siegerinnen mal Autorinnen. Von links: Michelle Blarer, Marisa Büchel und Famara Parzermaier zusammen mit dem Autor Patrick S. Nussbaumer.**

Foto: Astrid Longariello

gewachsenen Autor, an einem Workshop teilnehmen. Die 13-jährige zweitplatzierte Michelle Blarer erfuhr von ihrem Erfolg von ihrer Mutter. «Sie sendete mir eine SMS, und ich konnte es kaum fassen. Ich dachte nur, was? Ich war erschrocken und

habe es nicht geglaubt», erzählt sie. Ihre Geschichte hat sie innerhalb von zwei Wochen geschrieben. «Schuld daran hat auch ein bisschen die Schule», schmunzelt sie. «Wir mussten diese Geschichte schreiben und so ist sie eben ziemlich rasch entstanden.»

Michelle Blarer freut sich auch sehr über den erhaltenen Büchergutschein, der wie das Schreibwochenende von der UBS St. Moritz gesponsert wurde. «Ich liebe Bücher, und wenn mir eines gefällt, dann lese ich es über Nacht», sagt sie.

Famara Parzermaier hat nicht mit ihrem dritten Platz gerechnet. «Ich habe erst etwas später von meinem Vater erfahren, dass ich Dritte geworden bin. Daran habe ich nie geglaubt, aber ich habe mich mega gefreut», strahlt sie. Famara Parzermaier liebt es, eigene Ideen auf das Blatt zu bringen. «Diese Geschichte zu schreiben, fiel mir sehr leicht. Die Worte fielen mir einfach ein. Innerhalb etwa einer Woche stand die Geschichte.»

## Jeder hat seine Geschichte

Dass die Jungen heute noch gerne ihre Geschichten schreiben, freut Patrick S. Nussbaumer sehr. «Es ist von grösster Wichtigkeit, dass Geschichten geschrieben, erzählt und weitergegeben werden. Jeder Mensch hat seine eigene Geschichte und ihr habt uns dank euren individuellen Meisterwerken Einblicke in eure gestattet», richtet er an der Preisverleihung seine Worte an Marisa Büchel, Michelle Blarer und Famara Parzermaier. «Macht weiter so, erzählt eure Geschichten.»

Unterstützt von:



## Die drei Besten

Die Siegerinnen des Schreibwettbewerbes 2015 der «Engadiner Post» sind am vergangenen Mittwoch im Rahmen einer Preisverleihung gefeiert worden. Jetzt werden die drei besten Geschichten zum Thema «In weiter Ferne» in der Engadiner Post veröffentlicht. Heute erscheint mit «Ein neues Leben in weiter Ferne» der drittplatzierte Text. Verfasst hat ihn Famara Parzermaier aus St. Moritz. (ep)

## Ein neues Leben in weiter Ferne

Famara Parzermaier, St. Moritz, gewann im Schreibwettbewerb den dritten Preis

Ich sitze im Flugzeug, welches mich in die weite Ferne bringt, das hoffe ich zumindest. Das ständige Rattern der Flügel, die mich sicher zu meinem Ziel bringen sollen, hallt in meinen Ohren. Was mein Ziel ist, weiss ich selbst auch noch nicht ganz. Ich bin mir nur sicher, dass es ganz weit weg von zu Hause ist. Weg von zu Hause, in die weite Ferne, das ist mein Traum. Mein Rucksack mit meinen wichtigsten Sachen wurde sorgsam in den Laderaum verfrachtet. Hoffentlich kommt er auch an, denn ohne meinen Rucksack schaffe ich es nicht weit. Ich möchte weit gehen, so viel entdecken wie möglich. So wie mein Vater. Ich habe vor, zurückzukommen. Nicht so wie er, der mich und meine Mutter im Stich gelassen hat. Es wäre aber trotzdem schön, mein bisheriges verkorkstes Leben zu vergessen. Alles hinter mir lassen. In die Zukunft blicken. Das ist der einzige Anhaltspunkt in meinem monotonen, bescheidenden Leben.

Langsam kommt das kleine Flugzeug, mit genau 101 Passagieren zum Stehen. Während ich aussteige, verdeckt eine dicke Regenwolke die Sonne. Trotzdem umgibt mich eine bedrückende Hitze. Ruckzuck sitze ich in einem Jeep in Richtung Norden und umklammere mein Hab und Gut. Warmer Wind weht mir um die Ohren. Endlich habe ich es bis hierhin geschafft. Jetzt kann mein kleines Abenteuer beginnen. Im Jeep sitzen noch drei andere Mitreisende. Nach einer dreistündigen staubigen Fahrt kommen wir in einer

kleinen Siedlung an. Mit einer herzlichen Willkommensfeier werden wir begrüsst und begeben uns an-

schliessend in eine kleine Lehmhütte. Dicht beisammen essen wir auf dem Boden einen Süsskartoffeleintopf. Ein

Feuerwerk von ganz neuen Aromen explodiert in meinem Mund und ich verspüre den süssen Geschmack von Glück.

Die Dunkelheit kommt und die Einwohner verkriechen sich in ihre Hütten. Die anderen Mitreisenden und ich bekommen eine eigene kleine Lehmhütte. Auf dem Rücken liegend lausche ich dem Geräusch der zirpenden Grillen. Eine unruhige Nacht folgt, denn das Jucken der Insektenstiche verfolgt mich bis in die Morgenstunden. Verschlafen geht es schon früh weiter, denn der Jeep bringt uns noch zwei Stunden Richtung Norden. Ganz verstaubt halten wir an einem Wasserloch und beobachten gespannt eine Gruppe von Elefanten. Unser Fahrer gibt uns ein Zeichen ruhig zu bleiben, denn in der Nähe sollen sich Löwen aufhalten. Schnell verstecken sich die kleinen Elefanten hinter ihren mächtigen Müttern. Da stolziert er aus dem Gebüsch heraus, geschmeidig und voller Eleganz, der König der Tiere. Mit seiner imposanten Mähne schüchtert er jeden ein. Es folgt das Rudel mit den Weibchen und den verspielten Jungen. Wir merken schnell, dass keine Gefahr lauert, denn sie wollen nur das erfrischende Wasser geniessen. Leider ist das Schauspiel schon bald vorbei, denn die Löwen legen sich wieder in den Schatten, um zu dösen. Wir setzen uns wieder auf unsere Plätze und holpern weiter. In der grossen Stadt ist Endstation. Nun bin ich auf mich allein gestellt. Ich packe meinen schweren

Rucksack auf meine Schultern und mache mich auf den Weg. Meine Karte führt mich an den Stadtrand, bei dem mir ein Schwall von ekelregenden Gerüchen entgegenkommt. Ich mache einen grossen Bogen um den Slum, denn dort soll es erst vor kurzem zu Entführungen gekommen sein. Ein langer Fussmarsch durch die Savanne bringt mich zum Dorf der Massai. Von allen Blicken durchbohrt, zwänge ich mich durch die verwunderte Menschenmasse bis zum Häuptling vor. Er empfängt mich in einem roten Gewand und einem bunten Halschmuck. Herzlich werde ich mit einer Zeremonie in den Stamm aufgenommen, in dem auch mein Vater damals für lange Zeit lebte. Die Dämmerung bricht ein und das ganze Dorf versammelt sich vor einem grossen Lagerfeuer. Es werden auf buntgeschmückten Trommeln afrikanische Rhythmen geschlagen und alle tanzen fröhlich um das grosse Feuer. Ich beobachte amüsiert das Schauspiel, bis mich eine junge Frau an die Hand nimmt und mit mir um das Feuer tanzt. Ich spüre jeden Muskel und fühle mich lebendig wie nie zuvor. Ein Freiheitsgefühl überflutet meine Seele. Jetzt weiss ich auch, weshalb mein Vater hiergeblieben ist. Es ist nicht nur die Mentalität und Kultur, es ist die Lebenskraft der Menschen hier. Bis in die späte Nacht hinein spüre ich die Erde unter meinen Füssen und wünsche mir, dass es für immer so bleibt.

Famara Parzermaier



**Die Geschichtenschreiberin ist fasziniert von fremden Kulturen und deren Mentalität.**

# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

### Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

**Samstag/Sonntag, 21./22. November**  
**Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**  
 Samstag, 21. November  
 Dr. med. Schläpfer Tel. 081 833 17 77  
 Sonntag, 22. November  
 Dr. med. Kaestner Tel. 081 826 53 44

**Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuoschel**  
 Samstag/Sonntag, 21./22. November  
 Dr. med. Kriemler Tel. 081 851 14 14

**Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung**  
 Samstag/Sonntag, 21./22. November  
 Dr. med. Weiss Tel. 081 864 12 12

Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

### Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

### Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

### Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst  
 St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12  
 Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

### Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34  
 Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11  
 Scuol Tel. 081 861 10 00  
 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

### Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan Tel. 081 852 15 16

### Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

### Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60

Dr. med. vet. F. Zala-Tannö und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77  
 Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol Tel. 081 861 00 88  
 Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61  
 Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

### Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91  
 Julier-Silvaplana-Champfèr Tel. 081 830 05 92  
 Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93  
 Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94  
 S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96  
 Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97  
 Samnaun Tel. 081 830 05 99  
 Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98  
 Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

## Beratungsstellen

**PKBeratungsstelle Alter und Pflege OE**  
 Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr Tel. 081 850 10 50  
 www.alterundpflege.ch, info@alterundpflege.ch

### Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen

Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

### Beratungsstelle Schuldfragen

Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

### BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene

Sekretariat: Plazet 16, Samedan Tel. 081 257 49 40  
 - Oberengadin/Poschiavo/Bergell: Francesco Vassella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44  
 - Ober-/Untere Engadin/Samnaun/Val Müstair: Jacqueline Beriger-Zbinden Tel. 081 257 49 41/081 257 64 31

### Chüra d'uffants Engiadina Bassa

Canorta Villa Milla, Chasa Central, Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04  
 canorta.villamilla@gmail.com

### CSEB Beratungsstelle Chüra

Pflege und Betreuung, Sandra Niklaus, Via dals Bogns 323, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

### Ergotherapie

Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

### Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Früherziehung  
 - Engadin, Val Müstair: Silvana Dermont und Lukas Riedo  
 - Puschlav, Bergell: Manuela Moretti-Costa  
 Schul- und Erziehungsberatungen  
 - St. Moritz und Oberengadin: francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32  
 - Unterengadin und Val Müstair: antonio.preziuso@avs.gr.ch Tel. 081 856 10 19

### Psychomotorik-Therapie

- Oberengadin, Bergell, Puschlav: Claudia Nold  
 - Unterengadin, Val Müstair, Plai: Anny Untermährer  
 Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85  
 Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00  
 Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

### Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

### Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden

Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

### Krebs- und Langzeitkranke

Verein Avegnir: Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10  
 Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich

**Krebsliga Graubünden:** Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung. info@krebssliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

### Mütter-/Väterberatung

Bergell bis Samnaun  
 Angelina Grazia, Judith Sem Val Müstair, Silvia Pinggera Tel. 081 852 11 20  
 Tel. 078 780 01 79

### Opferhilfe, Notfall-Nummer

Tel. 081 257 31 50

### Palliativnetz Oberengadin

info@palliativnetz-oberengadin.ch  
 Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

### Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung

Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85  
 Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

### Private Spitex

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land. Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

### Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband

Beratungsstelle Oberengadin/Puschlav/Bergell  
 Davide Compagnoni Tel. 081 253 07 88  
 Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 09.00-11.00 Uhr

### Pro Infirmis

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Ralf Pohlschmidt Tel. 081 257 12 59  
 Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02  
 Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

### Pro Juventute

Oberengadin Tel. 081 834 53 01  
 Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

### Pro Senectute

Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 852 34 62  
 Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 864 03 02

### RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20  
 Rechtsauskunft Region Oberengadin  
 Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

### Regionale Sozialdienste

Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung  
 Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Vondrasek, Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10  
 A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13

Bernina: Sozial- und Suchtberatung  
 Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14  
 Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78

Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung  
 C. Staffalbach, Giulia Dietrich, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32  
 Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

### Rotkreuz-Fahrdienst Oberengadin

Montag bis Freitag, 08.30-11.30 Tel. 079 408 97 04

### Schweizerische Alzheimervereinigung

Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin, 3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50  
 Beratungsstelle Unterengadin, Via dals Bogn 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

### Spitex

- Oberengadin: Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00  
 - CSEB Spitex: Bagnera 71, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

### Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin

Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60  
 Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85  
 Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43  
 Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42  
 www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

### Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemisch.ch

Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

### TECUM

Begleitung Schwerkranker und Sterbender  
 www.tecum-graubunden.ch  
 Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50  
 info@alterundpflege.ch  
 Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www.engadinlinks.ch/soziales

## Kinotipps

**Cine Scala St. Moritz**, Tel. 081 833 31 55

### Hotel Transsilvanien 2 (3D)

Hotel Transsilvanien: Humorvoller Animationsfilm über Graf Draculas Luxushotel, dessen Idylle jäh gestört wird, als ein menschliches Wesen sich in Draculas Tochter verliebt.

ches Wesen sich in Draculas Tochter verliebt.

**Cine Scala, St. Moritz:** Samstag und Sonntag, 21. und 22. November, 17.00 Uhr

### Dieser Film läuft in beiden Kinos

**Cine Scala St. Moritz**, Tel. 081 833 31 55 **Cinema Rex Pontresina**, Tel. 081 842 88 42

### Hunger Games 3, 2. Teil: Das Finale

Nachdem sie zum Gesicht der Rebellion ernannt wurde, bricht Katniss Everdeen zusammen mit Gale, Peeta, Finnick und einer Einsatzgruppe aus Distrikt 13 ins Kapitol auf, um Panem von Präsident Snows Schreckensherrschaft zu befreien. Doch Snows Obsession Katniss zu vernichten, die heimtückischen Fallen, die überall auf sie lauern und die moralischen Entscheidungen, vor die Katniss gestellt wird, übertreffen bei

weitem die Gefahren, denen sie in der Arena der letzten beiden Hungerspiele ausgesetzt war. Katniss realisiert, dass es nicht mehr nur ums bloße Überleben geht, sondern, dass die Zukunft ihres ganzen Landes auf dem Spiel steht.

**Cine Scala, St. Moritz:** Samstag und Sonntag, 21. und 22. November, 20.30 Uhr

**Cinema Rex Pontresina:** Samstag und Sonntag, 21. und 22. November, 20.30 Uhr



### Wolf Totem - Der letzte Wolf

Naturabenteuer vom Regisseur von «Der Bär» über eine ursprünglich gebliebene Gegend in der Mongolei, in der die Zentralre-

gierung dem Wolf den Garau machen will. Im Bündnerland verfilmt.

**Cinema Scala, St. Moritz:** Dienstag und Mittwoch, 24. und 25. November, 20.30 Uhr

### Bridge of Spies

Der Unterhändler: Politthriller um einen US-Anwalt, der die Freilassung eines in der Sowjetunion verhafteten US-Piloten während

des Kalten Kriegs organisieren soll. Mit Tom Hanks als James Donovan.

**Cinema Scala, St. Moritz:** Donnerstag und Freitag, 26. und 27. November, 20.30 Uhr, Schweizerpremiere



### A Walk in the Woods

Picknick mit Bären: Charmant-amüsante Komödie über zwei Senioren, die sich mit der Begehung eines 3500 Kilometer langen

Trails auf eine Mission Impossible wagen. Mit Robert Redford und Nick Nolte.

**Cinema Rex, Pontresina:** Montag und Dienstag, 23. und 24. November, 20.30 Uhr, Premiere



## Selbsthilfegruppen

### Al-Anon-Gruppe Engadin

(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

### Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE

Auskunft Tel. 0848 848 885

### Lupus Erythematodes Vereinigung

Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung  
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden  
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86  
 Internet: www.slev.ch

### Parkinson

Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina  
 E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

### VASK-Gruppe Graubünden

Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/  
 Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

## Veranstaltungshinweise

www.engadin.stmoritz.ch/news\_events

www.scuol.ch/Veranstaltungen

oder im «Silsler Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

Anzeige



## PONTRESINA WOCHENTIPP



### Start des Terratrempel-Vorverkaufs

In rund drei Monaten ist es wieder soweit: Das Terratrempel öffnet am Samstag, 27. Februar 2016, zum 18. Mal seine Tore. Am kommenden Terratrempel sind zwei attraktive Headliner auf der Bühne. Dodo fährt mit seinem Hippie-Bus nach Pontresina und mit Müslim steht als zweiter Act ein weiterer Charts-Stürmer auf der Terratrempel-Bühne. Tickets sind ab sofort erhältlich – sichern Sie sich Ihr Ticket unter www.ticketcorner.ch oder an jeder Vorverkaufsstelle. Weitere Infos erhalten Sie unter www.facebook.com/terratrembel.

### «Schellen-Ursli»: Der Film

Wer liebt ihn nicht – den Schellen-Ursli aus dem gleichnamigen Kinder-Bilderbuch von Selina Chönz und Alois Carigiet. Er ist nicht nur fast jedem Schweizer Kind ans Herz gewachsen. Ganze Familien und Generationen, viele davon auch im Ausland, kennen seine abenteuerliche Geschichte, lieben und bewundern den Schellen-Ursli. Die Verfilmung des Engadiner Kinderbuchklassikers läuft regelmässig im Cinema Rex in Pontresina. Reservierungen werden unter T +41 842 88 42 gerne entgegengenommen.

### Freier Eintritt ins Bellavita Erlebnisbad & Spa für Geburtstagskinder

Geburtstagskinder kriegen an ihrem besonderen Tag den Eintritt ins Bellavita Erlebnisbad & Spa geschenkt. Sie müssen dafür nur ihren Personalausweis an der Kasse vorweisen. Das Angebot gilt für Kinder und Erwachsene. Weitere Informationen unter www.pontresina-bellavita.ch. Happy Birthday und viel Spass!

### Übrigens

Das Kongress- und Kulturzentrum Pontresina ist für den Swiss MICE Award 2016 in der Kategorie «Kongresszentren» nominiert. Das Online-Voting läuft bis am 30. November 2015. Abstimmungsberechtigt sind alle Leserinnen und Leser des MICE-tip sowie die gesamte MICE-Community. Wir freuen uns über jede Stimme unter www.mice-tip.ch

### Kontakt

**Pontresina Tourist Information**  
 Kongress- und Kulturzentrum T +41 81 838 83 00 pontresina@estm.ch  
 Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10 www.pontresina.ch



## Forum

## Silvaplana verplant seine Zukunft

«Silvaplana plant seine Zukunft», so der Titel des Artikels im Hinblick auf die nächste Gemeindeversammlung (GV) am Mittwoch. Ich bin nicht sicher, dass diesmal der Gemeindevorstand die Wünsche der Bevölkerung und der Gäste besser einschätzt als damals, als er eine «Kalte-Betten-Steuer» einführen wollte. Was in Silvaplana fehlt, ist nicht ein durchgestaltetes Dorf nach einem «einheitlichen Gestaltungskonzept für alle Strassenräume, Definition der Ortseingänge, Neuordnung der Bushaltestellen und Wartebereiche» etc. Was wir im Dorf-

kern von Silvaplana endlich und dringendst benötigen, sind ein paar Jahre ohne Baulärm. Was in den letzten Jahren abgelaufen ist, spottet jeder Beschreibung für ein Dorf, das eigentlich vom Tourismus lebt und für dessen Förderung laut GV-Unterlagen jährlich 2.36 Mio Franken aufgewendet werden. Die ewige sommerliche Bauerei hat nicht nur zu einem Zweitwohnungsanteil von 80 Prozent geführt, sondern auch dazu, dass Sommergäste ausgeblieben und Hotels geschlossen und abgerissen worden sind. Wenn jetzt für 23 Mio. Franken weitere sechs Jahre Bauerei anstehen, werden uns die letzten treuen Gäste endgültig den Rücken kehren. Das Projekt wird mit der Wahlmöglichkeit vorgelegt, bei der Strassengestaltung die den Fussgänger zugedachten Flächen zu pflastern oder zu asphaltieren. Heutzutage ist Pflasterung schon wegen des Lärms, den ihre Befahrung generiert, unzeitgemäss. Ist man mit Rollkoffer, Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl unterwegs, dann ist Pflasterung schlichtweg lästig. Auch für Schulkinder, die mit ihren Trottinets auf die asphaltierte Fahrbahn ausweichen. Ganz abgesehen von der Bauzeitverlängerung: Zu 113 Wochen Bauzeit kämen 77 Wochen für die fünf Prozent teurere Gestaltung dazu.

Es ist vorgesehen, während der über sechs Jahre verteilten Erneuerung der «Unterstrassenstrukturen» die Bushaltestellen an die Kantonstrasse zu verlegen. Diese 500000 Franken teure Provisorien beim Surlej-Kreisell müssen und können vermieden werden. Silvaplana ist für den Busverkehr im Tal ein Knotenpunkt, an welchem die Linien 1, 2, 4, 6 und der Lokalbus anhalten und fleissig umgestiegen wird. Es ist an der Kantonstrasse, wo mit 80 km/h gefahren wird, zu gefährlich, wenn gleichzeitig bis zu drei Busse hintereinander halten und dann in die Strasse einbiegen müssen. Das Projekt muss überdacht werden.

Katharina von Salis, Silvaplana

## Machtkampf ist entschieden

Die Statutenrevision des Vereins Engadin Skimarathon ist beschlossen, der Vorstand ist daraufhin zurückgetreten. Das gilt es allseits zu akzeptieren. Die neue Führung macht sich ihre Aufgabe nun aber selber schwer: Am 10. November war das OK zu einer Information eingeladen. Statt über die Zukunft zu reden und sich mit dem OK auszutauschen, wurde noch einmal die Vergangenheit ausgerollt. Man habe versucht, mit dem bestehenden Vorstand einen Weg zu finden, wurde betont.

Als dann der OK-Präsident Ivo Damasos das Wort ergriff, zeigten die Skiclubvertreter, was sie damit meinten: Statt dem noch immer amtierenden Präsidenten zuzuhören, schwatzten zwei der Vertreter und der Rest verdrehte schon fast demonstrativ die Augen. Uns anwesenden OK-Mitgliedern blieb das nicht verborgen.

Von den Voluntary sei nicht zu erwarten, dass sie wegen einer Statutenreform abspringen, sagt einer der Skiclubvertreter im Interview mit der «Engadiner Post» selbstsicher. Es mag vielleicht sein, dass wegen neuen Statuten die Voluntary nicht gleich davonrennen. Wer dem Präsidenten aber so demonstrativ den verdienten Respekt verweigert, tut das auch gegenüber dem OK und den vielen hundert freiwilligen Helfern. Das sind schlechte Zeichen für einen Neubeginn. Ich mache mir grosse Sorgen.

Armin Heim, Chef Start Frauenlauf, Samedan

## Gottesdienste

## Evangelische Kirche

## Ewigkeitssonntag, 22. November

**Maloja** 10.30, d/r, Pfrn. Simona Rauch, italienisch

**Sils-Baselgia** 11.00, d/r, Pfr. Urs Zangger

**Champfèr** 09.30, d/r, Pfr. Urs Zangger

**St. Moritz, Dorfkirche** 10.00, d, Pfr. Jürgen Will

**Celerina, San Gian** 15.00, d, Pfr. Markus Schärer/Pater Vlado Pancak, ökumenischer Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

**Pontresina, Dorfkirche San Nicolo** 10.00, Pfrn. Maria Schneebeili, Morgengottesdienst zum Ewigkeitssonntag

**Samedan Dorfkirche** 10.00, d, Pfr. Michael Landwehr, Ewigkeitsgottesdienst, 17.00 Friedhof San Peter, Pfr. Michael Landwehr, Lichterfeier

**La Punt** 18.00, d/r, Pfr. Christian Werbmbter, mit Gedenken an die Verstorbenen

**Zuoz** 10.30, d/r, Pfrn. Corinne Dittes, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

**S-chanf** 09.15, d/r, Pfrn. Corinne Dittes, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

**Zernez, San Bastian** 09.45, r/d, Pfrn. Annette Jungen-Rutishauser

**Susch, Baselgia San Jon** 11.00, d/r, Pfrn. Annette Jungen-Rutishauser

**Ardez** 10.00, r/d, Pfrn. Eleonor Zumbrunn

**Ftan** 11.10, r/d, Pfrn. Eleonor Zumbrunn

**Scuol** 10.00, d, Pfr. Jon Janett

**Sent, San Lurench** 10.00, r/d, Pfr. Rolf Nünlist

**Ramosch, Sonch Flurin** 09.30, d/r, Pfr. Christoph Reutlinger

**Tschlin, San Plasch** 11.00, d/r, Pfr. Christoph Reutlinger

**Martina** 17.00, d/r, Pfr. Christoph Reutlinger

**Tschier** 09.30, d/r, Pfr. Stephan Bösiger

**Sta. Maria** 10.45, d/r, Pfr. Stephan Bösiger

**Ospidal Sielva** Samstag, 21. November, 16.30, Pfr. Stephan Bösiger, ökumenisch

## Katholische Kirche

## Samstag, 21. November

**Silvaplana** 16.45

**St. Moritz** 18.00 St. Karl, Bad

**Pontresina** 16.45

**Celerina** 18.15

**Samedan** 18.30, italienisch

**Scuol** 18.00

**Samnaun** 19.30

**Valchava** 18.30

**Ospidal Sielva** 16.30, Pfr. Stephan Bösiger, ökumenisch

## Sonntag, 22. November

**St. Moritz** 10.00 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, italienisch

**Pontresina** 18.00, italienisch/deutsch

**Celerina San Gian** 15.00, ökumenischer Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

**Samedan** 10.30

**Zuoz** 09.00

**Zernez** 18.00

**Scuol** 09.30

**Taras** 11.00

**Samnaun** 09.00 Compatsch; 10.30

**Müstair** 09.00

## Evang. Freikirche FMG in Celerina und Scuol

## Sonntag, 22. November

**Celerina** 10.00 Gottesdienst

**Scuol (Gallaria Milo)** 09.45 Gottesdienst

## Forum

## Die wirkliche Basis nicht vergessen

In einem auffällig einseitigen Artikel berichtet die Engadiner Post von der Orientierung der Skiclubdelegierten für das OK des Engadin Skimarathon vom 10. November. Der Vorstand und das OK hätte sich von der «Basis» entfernt, kann man da lesen und «die Wurzeln» des Marathons seien die Skiclubs und die Gemeinden.

Als Mitglied des OK und des Ausschusses habe ich mich über 30 Jahre für diesen tollen Anlass eingesetzt. Die Skiclubs haben den Marathon zwar einst gegründet und waren statuarisch auch immer die Trägerschaft. Jedoch haben sich meiner Meinung nach einige Skiclubs in den vergangenen Jahren nicht mehr richtig um den Marathon gekümmert. Die wirkliche Basis

des Marathons sind aber die freiwilligen Voluntary und natürlich die über 12000 Teilnehmer. Sie sind es, die den Marathon ermöglichen und ausmachen. Und zu dieser, der wirklichen Basis, haben das OK und der nun zurückgetretene Vorstand den engsten Kontakt, den man sich vorstellen kann. Nur so war es möglich, Jahr für Jahr neue Läufer und Voluntary für den Marathon zu begeistern.

Die Veranstaltung in Pontresina hätte das OK orientieren und für die neue Struktur gewinnen sollen. Die Art und Weise, wie die Skiclubs vorgegangen sind, haben mein Vertrauen nicht wieder hergestellt. Ich bin nach 34 Jahren vom OK zurückgetreten.

Gian Reto Schmid, Samedan

## Veranstaltung

## Gesund und fit

**S-chanf** Am Dienstag, 1. Dezember um 19.00 Uhr findet in S-chanf ein Informationsabend zum Thema «Gesund und fit durch den Winter» statt. Die frische Zubereitung geeigneter Speisen kann wesentlich dazu beitragen, die kalte Jahreszeit gut zu überstehen. Entsprechende Gewürze sind ebenfalls ein

Bestandteil einer gesunden Ernährung und können die immunstärkende Wirkung intensivieren. Die ayurvedische Medizin besitzt ein grosses Wissen über den Einfluss der Nahrung und hat viele Ratschläge zu bieten. Die Veranstaltung ist kostenlos. (Einges.)

Info: 081 854 16 97

## Sonntagsgedanken

## Selbstvergessenheit

Es gibt eine Person in der Weltgeschichte, die ist der Inbegriff von Präsenz. Diesem Menschen war es völlig schnuppe, was die Leute dachten oder sagten. Jeder, der vor ihm stand, war in dem Moment der Wichtigste auf der Welt. Und es standen viele Menschen vor ihm, denn er zog alle, die ihn trafen, in seinen Bann. Sein Name: Jesus von Nazareth. Was Jesus meisterlich konnte, war sein Ego ausschalten und ganz aufzugehen in dem, was er tat. Selbst wenn er Zweifel hatte (ja, er hatte heftige Zweifel), gab er sich ihnen nie hin, sondern ging in die Wüste und fastete. Oder kümmerte sich um andere. Völlig selbstlos. Paradoxe Weise machte ihn gerade diese Selbstvergessenheit stark und anziehend. Denn sie resultierte in maximaler Achtsamkeit, Wachheit und einer flammenden Leidenschaft.

Hört sich schwer realisierbar an für uns im Jahr 2015? Warum? Auch wir brennen doch heute oft für etwas. Ich erinnere mich an jemanden, der eine CD von einem Bekannten in die Hand gedrückt bekam: «Hab ich für dich gebrannt. Ist der Hammer! Falls du irgendwann Langeweile bekommst!» Es war ein Computerspiel. Langweilig war ihm zwar nicht, aber er schaute mal rein. Das war an einem Samstagvormittag; irgendwann ist er dann zum Külschrank gegangen, später zur Toilette gewankt; und plötzlich war es Sonntagmorgen. Er hatte gar nicht mitbekommen, dass er nicht geschlafen hatte. Er war auch nicht müde. Obwohl er 20 Stunden am Stück gespielt hatte. Und er bemerkte, dass er sofort weitermachen wollte. Da war es: maximale Achtsamkeit, Wachheit, flammende Leidenschaft. Er spürte die Anziehungskraft geradezu körperlich. Und das machte ihm dermassen Angst, dass er die CD auswarf und sie sofort seinem Bekannten zurückbrachte. Er warf sie ihm in den Briefkasten mit einem Zettel daran: «Grossartig! Aber zu gefährlich für mich!» Es war wie eine Besessenheit, die augenblicklich von ihm Besitz genommen hatte und die er sich gewaltsam austreiben musste, um nicht von ihr aufgefressen zu werden.

Dabei ist die Besessenheit an sich ja gar nicht das Problem. Wenn wir uns selbst vergessen haben bei dem, was wir tun, handeln wir leidenschaftlich. Leidenschaft ist nur ein anderes Wort für Selbstvergessenheit. Und das ist doch mehr als wünschenswert! Allerdings ist es nicht egal, auf was diese starke Leidenschaft gerichtet ist: Mit ihr können wir uns verlieren, oder aber eine Vision verfolgen und wunderbare Sachen machen. Und genau in diesem Effekt liegt die grösste Gefahr und gleichzeitig die grösste Chance unseres Lebens: Wenn Sie etwas Sinnvolles finden, etwas, das für andere einen Nutzen erbringt, das Leben fördert, dem Frieden dient, usw. und für das Sie eine solche Besessenheit entwickeln können, dass es Sie mit Haut und Haaren gewissermassen frisst, dann haben Sie das grosse Los gezogen! Dann wissen Sie, wofür Sie leben. Dann können Sie alle Kontroll- und Warnlampen im Kopf ausschalten und sich Ihrer Vision mit grösster Leidenschaft hingeben, mit herrlicher Freude für andere Menschen und sogar für sich. Dann leben Sie jederzeit mit völliger Hingabe, die Leben schützt, bewahrt und sogar über den Tod hinaus in die Ewigkeit führt, die allem Bösen und allen Todesmächten, die uns bisweilen unbemerkt und nicht greifbar ihre hässlichen Fratzen zeigen und uns mit Grauen und unsäglichem Leid anfeinden, die letztgültige rote Karte zeigt. «Das Reich muss uns doch bleiben», wie Martin Luther dichten konnte. Ein Stück «Himmel auf Erden», wie Jesus von Nazareth.

Pfarrer Michael Landwehr, Samedan

## Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

**Inserate:**  
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
stmoritz@publicitas.ch

**Verlag:**  
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint:  
Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 7833 Ex., Grossauflage 17 506 Ex. (WEMF 2015)  
Auflage: 8088 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91  
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch  
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82  
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7500 Scuol  
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32  
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj), abw.

Astrid Longariello (al), Stephan Kiener (skr)

Praktikantin: Annina Notz (an)

Produzentin: Astrid Longariello

Technische Redaktion: Livia Weible (lw)

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter

(nba), Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:  
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),  
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:  
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh),  
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),  
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (mf), Othmar Lässer (ol)  
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict  
Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)

Agenturen:  
Schweizerische Depeschagentur (sda)  
Sportinformation (si)  
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01  
www.publicitas.ch

E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Abo-Service:  
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80  
abo@engadinerpost.ch

**Abonnementspreise Print:**  
Inland: 3 Mte. Fr. 110.– 6 Mte. Fr. 134.– 12 Mte. Fr. 191.–  
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–  
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90

Abonnementspreise Ausland:  
3 Mte. Fr. 139.– 6 Mte. Fr. 205.– 12 Mte. Fr. 328.–

**Abonnementspreise EPdigital**  
Inland: 3 Mte. Fr. 110.– 6 Mte. Fr. 134.– 12 Mte. Fr. 191.–  
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–

**Abonnementspreise Kombi (EPdigital und Print):**  
Inland: 3 Mte. Fr. 160.– 6 Mte. Fr. 196.– 12 Mte. Fr. 282.–  
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 30.–

Abonnementspreise Ausland:  
3 Mte. Fr. 189.– 6 Mte. Fr. 267.– 12 Mte. Fr. 419.–  
alle Preise inkl. MwSt.

Ferienumleitungen innerhalb der Schweiz sind gratis, ins  
Ausland mit Portoverrechnung. Aboverlängerung ab einer  
Abwesenheit von einem Monat.

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten  
weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie  
verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine  
Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die  
Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder  
Verstoss gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich  
verfolgt.

Im Kleinen  
Grosses bewirken

**HEKS**

Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz

www.heks.ch, PC 80-1115-1

Gratisinserat

La Padella  
Dreigang Mittagmenü  
à CHF 36,50 pro Person  
Suntig  
3 Mittag  
Tel. 081 852 46 66  
www.hotel-donatz.ch

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Schmunzeln mit

Der Richter zur Dame im Zeugenstand: »Sie wissen aber schon, was Sie für eine Falschsausage bekommen?« »Ja, Herr Richter, 15000 Franken und ein Cabrio.«



### Spektakuläre «Züglete»

Kürzlich wurde ein ausrangierter Mannschaftswagen der Rhätischen Bahn in einer spektakulären Aktion vor das Bahnmuseum Albula in Bergün gestellt. Die Schenkung des alten Mannschaftswagens, in dem jahrzehntelang Gleisbauarbeiter in Lavin gepflegt wurden, erforderte neben viel Fingerspitzengefühl und Millimeterarbeit auch ein wenig Improvisationstalent. Dennoch konnte das Bijou nach einer dreistündigen Zügelarbeit vom Stammnetz der Rhätischen Bahn auf das Museumsgleis gestellt werden und wird nun fortan manch Erwachsenen

wie auch Kinder als gemütliches Stübli erfreuen. In Bergün sind die «Küchenwagen», wie sie liebevoll genannt werden, im ganzen Dorf bekannt. Viele Jahre war ein «Schwesterwagen» des nun fürs Museum gestellten Mannschaftswagens am Bahnhof Bergün stationiert, bevor er zum «Filisurer-Stübli» umgebaut wurde und nun in den historischen Dampfzügen eingesetzt wird. Das Bahnmuseum Albula in Bergün öffnet seine Türen am 18. Dezember wieder.

Bahnmuseum Albula Bergün Foto: Christian Ticar

### Wütend, traurig, überfordert

Ein Versuch, das Unfassbare in Worte zu fassen. Persönliche Gedanken der EP/PL-Redaktion zu den Terroranschlägen in Paris.

**Die besorgte Idealistin:** Persönlich fühle ich mich im Engadin sicher. Um Eltern und Freunde, die in grossen Städten wie beispielsweise Berlin wohnen, mache ich mir aber schon Sorgen. Insgesamt frage ich mich aber auch, wann wir alle (ja, auch wir im Westen) endlich mal anfangen, umzudenken – politisch, wirtschaftlich, persönlich – um weltweit Krieg, Hunger und Armut ein Ende zu setzen... Nicht möglich? Die Hoffnung stirbt zuletzt. (lw)

**Der sich Wundernde:** Ich wundere mich über den in dieser Woche andauernden Hype der grossen nationalen Medien. Natürlich war Paris schlimm. Aber warum thematisiert man den Terrorismus erst jetzt, wo er in der Nähe passiert? Werden nicht seit Jahren in Syrien, Irak, Nigeria, Afghanistan, Somalia und andernorts auf der Welt täglich Hunderte von Menschen umgebracht? Bei den Europäern ist und war das bisher aber kaum ein Diskussionspunkt. (skr)

**Die nicht Begreifende:** Ich wundere mich auch. Nicht über den Hype, sondern darüber, was Menschen einander antun. Wir sehen die schrecklichen Bilder, egal ob Paris oder Syrien, und sind einigermassen betroffen, doch wir verstehen nichts. Wir haben überhaupt keine Ahnung, was dort vor sich geht. Wenn es uns zu viel wird, machen wir den Fernseher aus. Die Betroffenen jedoch können das Erlebte nie wieder ausschalten. (an)

**Der Überforderte:** Früher wurden Flugzeuge entführt. Heute werden Bomben in Städten gezündet. Terroristisch motivierte Anschläge hat es immer gegeben. Und es wird sie immer geben. Wen wundert es? Hunderttausende

sind auf der Flucht vor Krieg, Hunger und fehlenden Perspektiven. Der Zusammenhang zwischen Armut und Extremismus existiert. Auch wenn eine Studie das Gegenteil behauptet. Was tun? Zäune hochziehen und Kriegsretorik bringen uns nicht weiter. Betroffenheitsinflation in den sozialen Medien auch nicht. Was dann? Ich weiss es nicht. Ich bin überfordert. (rs)

**Der Wütende:** Und schon hören wir überall die Aufschreie: «Die Grenzen müssen geschlossen werden, es dürfen keine Flüchtlinge mehr aufgenommen werden, es sind eh alles nur Terroristen!» Die Terroranschläge sind schlimm und machen einen wütend. Deswegen aber gleich alle Muslime zu verurteilen und gleich zu behandeln, ist respektlos und greift zu kurz. Durch diese Einstellung fühlen sich die Terroristen in ihren Zielen bestätigt. (nba)

**Der wenig Verwunderte:** Was zurückbleibt, ist die Ohnmacht gegenüber solchen Taten, die neu nicht mehr weit weg von uns geschehen, sondern überall passieren und jeden treffen können. Ohnmacht aber auch gegenüber den jugendlichen Tätern, welche aus religiöser Verblendung, Armut und Naivität handeln. Der Westen ist politisch und wirtschaftlich gesehen aber mitschuldig und sollte sich davor hüten, Andersdenkende und Andersgläubige nun allesamt in einen Topf zu werfen. Wer Wind sät, wird Sturm ernten. (jd)

**Die Emotionale:** Ich bin schlicht und einfach traurig. Was in Paris passiert ist, schmerzt. Wenn ich mir vorstelle, dass Ähnliches bei uns geschehen könnte, dreht sich mir der Magen um. Trotzdem ist es tragisch, dass uns das Geschehene vor allem betrifft, weil Paris so nahe ist. Von all den schrecklichen Dramen weltweit spricht man kaum. (al)

### Neue Bürgermeisterin

**Celerina** Anlässlich der Bürgerversammlung wurde der Vorstand bestätigt und Romana Ganzoni zur neuen Bürgermeisterin (rum. Cuvih) gewählt. Men Bisaz ist zurückgetreten, bleibt dem Vorstand aber erhalten. Der Vorstand setzt sich nun aus Claudio Lattmann (Vize-Präsident), Men Bisaz (Aktuar), Antoinette Molinari-Cavelti (Kassierin) und Fernando Fanconi (Beisitzer) zusammen. (Einges.)

Anzeige

**Weekend Brunch**  
Im Winter jeden Samstag & Sonntag den ganzen Tag Brunch im ViV Bistro!

Pancakes, Frische Fruchtsäfte, Detoxsäfte, Hausgemachtes Birchermüesli, Regionales Fleisch & Alpkäse, Eggs Benedict, Kaffee & Milkshakes

ViV Bistro | OVAVERVA Sportzentrum  
Via Mezdi 17 | 7500 St. Moritz  
www.viv-bistro.ch | 081/837 50 05

#### WETTERLAGE

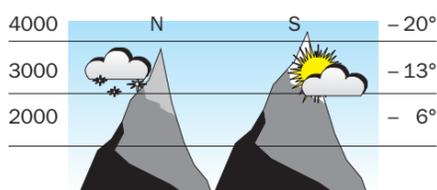
Polare Kaltluft dringt über die Alpen hinweg bis in den Mittelmeerraum.

#### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Winterliche Kaltluft breitet sich aus!** Der Störungseinfluss der Nacht schwächt sich ab, eine Kaltfront zieht in der Früh gegen Italien weiter. Hinter dieser Front transportiert nun lebhafter, in den Südtälern kräftig auffrischender Nordföhn immer kältere Luft nach Südbünden. Im Engadin stauen sich dabei weiterhin dichtere Wolken an die Berge an und es kann in den Tag hinein immer wieder zu leichten Schneeschauern kommen. Einzelne Sonnenfenster zwischendurch sind allerdings auch vertreten. Diese Sonnenfenster können in den Südtälern grösser und langlebiger ausfallen. Hier trocknet der Nordwind die Luft ab. Es bleibt somit weitgehend trocken und die weitere Abkühlung wird infolge nordföhniger Effekte vorerst noch gedämpft.

#### BERGWETTER

Vor allem zwischen Muttler und Piz d'Err stauen sich Schauerwolken an die Berge an. Ansonsten aber können die Gipfel sogar frei werden. Kräftiger, nördlicher Wind lässt die Temperaturen zunächst vor allem im Hochgebirge purzeln. Der Winter hält hier nun eindeutig Einzug.



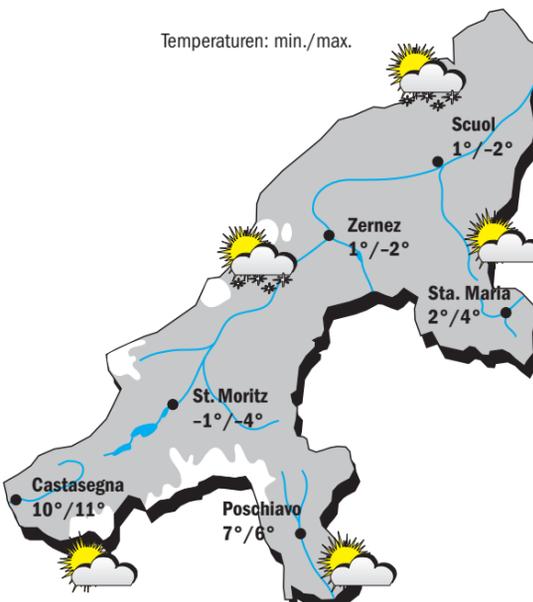
#### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	1°	Sta. Maria (1390 m)	0°
Corvatsch (3315 m)	-4°	Buffalora (1970 m)	5°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	0°	Vicosoprano (1067 m)	3°
Scuol (1286 m)	5°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	3°
Motta Naluns (2142 m)	2°		

#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C -4 / 1	°C -10 / 0	°C -9 / 1

Temperaturen: min./max.



#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C -10 / -4	°C -15 / -4	°C -15 / -1

Anzeige

**SUBARU**  
Confidence in Motion

**DER BESTE 4x4-ANTRIEB DER WELT.**

**GERONIMI**  
AIRPORTGARAGE

Airport Garage Geronimi SA  
Cho d'Punt 24  
7503 Samedan  
Tel. 0041 81 851 00 80  
Fax 0041 81 851 00 88  
auto@geronimi.ch